FEUERWEHR
Gemeinde Laufach

JAHRBUCH

2023

::: Inhalt

::: Inhalt 1
::: Impressum 1
::: Unser Leitbild 2
::: GemEINSam im EINSatz 2
::: Vorwort 3
::: Dienstbetrieb 4
.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb 4
.: Personal 9
.: Einsätze 13
.: Besondere Einsätze 2023 13
::: Jugendarbeit 16
.: Personal 16
.: Feuerwehrausbildung 17
.: Allgemeine Jugendarbeit 17
.: Danke… 17
::: Kinder-FEUERWEHR 18
::: Technik 19
.: Gerätewarttätigkeiten 19
.: Fuhrpark 20
::: Ausbildung 22
.: Großübungen 23
.: Allgemeine Ausbildung 24
.: Externe Ausbildung 25
.: Geplante Ausbildung 2024 27
.: Sportübungen 27
::: Fachdienste und Stabstellen 30
.: Abschnittsführungsstelle 30
.: Atemschutz 31
.: Team Öffentlichkeitsarbeit 32
.: Technischer Zug (Rüstzug) 34
.: First Responder 34
::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm 35
.: Beschaffungen im Jahr 2023 35
.: geplante Beschaffungen in 2024 36
::: Feuerwehrvereine 37
.: Feuerwehrverein Frohnhofen 37
.: Feuerwehrverein Hain im Spessart 37
.: Feuerwehrverein Laufach 37
::: Schlussworte 38

::: Impressum

Veröffentlicht zur
Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde Laufach am 24.02.2024

Stand der Daten
31.12.2023

Herausgeber
FEUERWEHR Gemeinde Laufach
© 2024[2]

Raiffeisengasse 8, 63846 Laufach
Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit, Martin Schwarz

Textbeiträge
Hans-Peter Völker, Christian Strecker, Martin Schwarz, Manuel Münstermann, Andreas Franz, Jochen Hufnagel, Sebastian Fischer, Marco Laske, Christian Münstermann, Jonathan Pfeifer, Franz Schmitt

Satz & Bildredaktion
Martin Schwarz

Auflage
250 Stück

Druck
EGG's Werbetechnik Franz Schmitt e.K.
Königsberger Straße 4
63846 Laufach

Titelbilder
1. Werbeaktion
   #wmblm (#was mit blaulicht machen)
2. Christopher, Johannes und Xaver am 11.06.
3. TLF 16/25 „Emma" bei der Kreuzgrundübung am 26.05.

Rückseitenbild
Anna Christ, Mediengestaltung, Bessenbach

Hinweis
Um diesen Bericht lesbar zu halten, werden nicht immer geschlechtsneutrale Begriffe verwendet. Die Nutzung von z.B. Kamerad, Truppmann etc. stellt keine Diskriminierung von weiblichen / diversen Mitarbeiter/n(innen) dar.

fb.com/feuerwehr.laufach

@feuerwehrfrauen_laufach
@feuerwehr.laufach
@jfw_laufach

::: Unser Leitbild

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist eine Einrichtung der Gemeinde Laufach für ihre Bürger.

Im Mittelpunkt unserer freiwilligen Tätigkeit stehen Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte in außergewöhnlichen Situationen.

Unser Ziel ist die Abwehr von Gefahren in unserer Gemeinde. Wir leisten unsere Aufgaben im Team.

Dieses Ziel erreichen wir durch Motivation, Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Fachkompetenz.

- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach ist das kompetente Team zur sach- und fachgerechten Hilfe bei Bränden, Unglücksfällen, akuten medizinischen Notfällen, Notständen und Katastrophen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach leistet neben der Gefahrenabwehr einen wesentlichen Beitrag zur Schadensverhütung durch vorbeugenden Brand- und Umweltschutz sowie Beratung und Schulung.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach garantiert hohe Sicherheit; rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sichert durch ständige Ausbildung und Übung ihre Leistungsfähigkeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erreicht Zufriedenheit und Vertrauen der Mitbürger durch Zuverlässigkeit und Qualität ihrer Arbeit.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns als Voraussetzung für den Erfolg. Sie leistet Hilfe vorbehaltlos und ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Religion derer, die der Hilfe bedürfen.
- Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach genießt die Unterstützung der drei Feuerwehrvereine in Frohnhofen, Hain und Laufach

::: GemEINSam im EINSatz

Die Feuerwehr Laufach ist bekannt für Innovationen. Die größte Veränderung des Feuerwehrwesens in Laufach war mit Sicherheit die erfolgreich abgeschlossene Fusion der drei ehemals eigenständigen Wehren Frohnhofen, Hain und Laufach zur FEUERWEHR Gemeinde Laufach.

Unter dem Projektnamen „Feuerwehr 200x" erfolgte im Zeitraum von 1998 bis 2004 die Umstrukturierung der Feuerwehren in Laufach mit dem Ziel der Optimierung von Ausrüstung und Ausbildung sowie dem Zusammenschluss zu einer gemeinsamen Wehr.

Einer der Schwerpunkte unserer Arbeit muss weiterhin die Zusammenführung des Einsatzpersonals zu einer harmonisch arbeitenden Mannschaft sein.

Dort sollen Feuerwehrdienstleistende vom 12. bis zum 65. Lebensjahr, Frauen und Männer, mit Ausbildung vom Schüler bis zum Akademiker, ehrenamtlich und zudem aus drei Feuerwehrvereinen, aus drei Ortsteilen harmonisch zusammenarbeiten. Auch 2023 ist uns dies gelungen.

Damit das auch so bleibt, müssen Kameradschaft und Ehrlichkeit gepflegt werden. Jeder Aktive muss auch zu dem stehen, was er sagt - auch wenn ggf. sachliche Kritik geäußert wird. Die Führungskräfte unserer Feuerwehr sind für jegliche Zusammenarbeit offen.

Wir laden ein zur Mitarbeit auf allen Ebenen. Denn wer mitarbeitet, entscheidet mit – und über ihn wird nicht entschieden.

::: Vorwort

„Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut,

sondern auch für das, was man nicht tut."

Lao-Tse, Chinesischer Philosoph
(★ 571 v. Chr.)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freundinnen und Freunde der Feuerwehr Gemeinde Laufach,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

Das Jahr 2023 brachte weltpolitische Verwerfungen, Milliardenlöcher im bundesdeutschen Haushalt und geht als das bislang wärmste Jahr in die Geschichte ein.
Indirekt haben all diese Krisen auch Einfluss auf das Feuerwehrwesen in unserem kleinen Dorf.

Zwei Aspekte hierzu:
Fahrzeugersatzbeschaffungen werden langwierig und kostspielig: Waren es anfangs Engpässe beim Material ist nun der Engpass an Facharbeitern hinzugekommen, die Auftragsbücher sind voll und es werden von den Herstellern quer durch die Bank „Mondpreise" aufgerufen. Bei Ausschreibungen muss man mittlerweile froh sein, wenn überhaupt ein Anbieter ein Angebot abgibt.

Die wetterbedingten Einsätze nehmen zu: Das Jahr 2023 brachte für uns 316 Einsätze. Allein das (Jahrhundert-)Hochwasser in der Nacht vom 16. zum 17. August bescherte uns 131 Einsatzstellen.
Zuletzt stand das Wasser in Laufach in den fünfziger Jahren so hoch.
Nicht jedem Mitbürger konnte in dieser Nacht sofort und gleich geholfen werden, das geht weder personell noch materiell. Und solange die Ursache (z.B. nachlaufendes Wasser aus einem Bach) nicht weg ist, ist das Leerpumpen eines Kellers pure Ressourcenverschwendung.
Ohne die Mithilfe zahlreicher überörtlicher Löschzüge wäre der Einsatz nicht zu bewältigen gewesen. Danke nochmals für Eure Nachbarschaftshilfe.

Positiv zu vermelden ist der Zuwachs in unserer Feuerwehrfamilie. Sowohl Jugendgruppe als auch die Kinderfeuerwehr verzeichnen positive Tendenzen, auch die Zahl der Aktiven ist leicht gestiegen. Weitere Mitbürger sind gerne gesehen – Platz in den Umkleiden ist noch vorhanden.
Damit legen wir den Grundstein, uns für weitere Klima- und wetterbedingten Großschadenslagen zu wappnen.
Der vorbeugende Aspekt und die Ausstattung sind Aufgabe der Kommune - getreu dem Motto „nach der Flut ist vor der Flut". Wir werden sehen, wie lange dieses Motto in den Köpfen der gemeindlichen Entscheidungsträger verbleibt.

Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft, die ehrenamtlich zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Laufach erbracht wurde.
Besonders danken wir denen, die uns bei unserer Tätigkeit unterstützt haben. Angefangen bei den Zug- und Gruppenführern, den Gerätewarten oder verantwortlichen Sachkundigen, den Jugendwarten und Betreuern der Kinderfeuerwehr, den Feuerwehr-Senioren, einfach bei allen, die mehr tun als andere.

Wir danken natürlich auch den Familienangehörigen, die öfters auf die Partner verzichten mussten, und den Gewerbetreibenden, die Einsatzpersonal freistellen oder auch mal ein Übungsobjekt zur Verfügung stellen.

Wir danken den drei Feuerwehrvereinen für ihre personelle und materielle Unterstützung, der kommunalen Verwaltung, dem Gemeinderat und Bürgermeister, welche auch im zurückliegenden Jahr immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hatten, für die gute Zusammenarbeit.

Dass bei uns das Personal seit 2008 an erster Stelle steht, ist keine leere Phrase. Dies zeigt sich definitiv am Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrfamilie, erfreulicherweise agieren hier jung oder alt, weiblich oder männlich sehr harmonisch miteinander. Klar gibt es immer mal den einen oder anderen Spannungspunkt, dies ist bei einer über 100-köpfigen Familie nicht zu verhindern. Aber - wir reden miteinander und nicht übereinander!

Hans-Peter Völker, Marco Laske, Christian Münstermann
Leitung der Feuerwehr

::: Dienstbetrieb

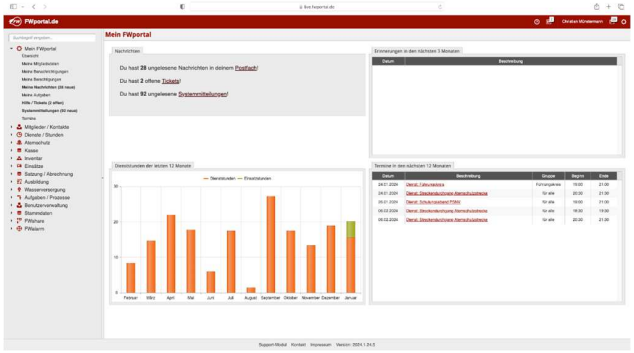
Der Dienst- und Einsatzbetrieb einer Feuerwehr entspricht dem „operativen Geschäft" eines Wirtschaftsunternehmens, also der Bereich der eigentlichen Zielerfüllung.
Zwei kleine, aber feine Unterschiede zu einem Wirtschafts-unternehmen:
1.: Das Personal, sprich die Mitarbeiter, arbeitet freiwillig und unentgeltlich
2.: Die Feuerwehr erzielt keinen materiellen Gewinn, im Gegenteil: sie kostet. Allerdings: Für den Mitbürger bedeutet Feuerwehr einen unverzichtbaren Gewinn an Sicherheit.

.: Nachrichten aus dem Dienstbetrieb

Verwaltungssoftware FWportal

Seit Anfang Februar 2023 verwendet die Feuerwehr Gemeinde Laufach die Onlineanwendung FWportal. Die Anwendung erlaubt von der Mitglieder- über die Inventar- und Fahrzeugverwaltung bis hin zur Dienst- und Einsatzdokumentation umfangreiche Möglichkeiten für sämtliche Verwaltungs- und Dokumentationsaufgaben. Neben der Erfassung der Grund- und Kontaktdaten zu den Aktiven, der Jugend und der Kinderfeuerwehr erlaubt die Onlineanwendung u.a. einen detaillierten Überblick über Dienstzeiten, Ernennungen und Beförderungen, Lehrgangsteilnahmen, Führerscheinkontrollen, Unterweisungen, die Atemschutztauglichkeit usw. Erste Ausrüstungsgegenstände und Teile der Schutzkleidung wurden ebenfalls in den letzten Monaten erfasst und Benachrichtigungen automatisiert bei anstehenden Prüfungen oder bei einer erforderlichen Aussonderung. Auch erfolgte 2023 testweise bereits die Erfassung aller Dienste. 2024 kommt zusätzlich noch die Erfassung und Auswertung der Einsätze hinzu. Die Anwendung löst so Zug um Zug verschiedene Exceldateien und Papierlisten ab. Sie erlaubt den Zugriff per Webbrowser, Tablet oder Smartphone. Auch steht eine App zur Verfügung. Jede und

jeder Aktive hat so die Möglichkeit, lesend auf seine persönlichen Daten zuzugreifen.



Der Erfassungsaufwand der Grunddaten erfolgte weitestgehend durch vier Personen und umfasste im Jahr 2023 rund 100 Stunden - dabei ist die Erfassung der Übungs- und Dienststunden noch nicht berücksichtigt. 2024 erfolgen weitere Erfassungen von Ausrüstung und Gerät. Wir sind guter Dinge, dass in den kommenden Monaten der eine oder andere Programmierwunsch noch in die Weiterentwicklung mit einfließt.

Kreuzgrund-Wochenende

Ganz viel frische Luft, ganz viel Kameradschaftspflege, ganz viel Action... Wir verbrachten an Pfingsten ein großartiges Feuerwehrwochenende mit viel Sonnenschein im Laufacher Kreuzgrund.

Nach der Übernachtung der Jugendfeuerwehr von Freitag auf Samstag stießen dann am Samstag, Sonntag und Pfingstmontag neben den Mitgliedern des ausrichtenden Feuerwehrvereins Laufach noch Kameraden aus Frohnhofen und Hain mit ihren Familien dazu. Am Montag fand das Wochenende dann mit den Kameraden der Feuerwehr Waldaschaff seinen traditionellen Abschluss mit einer kurzweiligen Übung und einem anschließenden Weißwurstfrühstück.

Das Wochenende war auch eine tolle Gelegenheit, sich mit Jung und Alt zu treffen.

Neben der Kinderfeuerwehr konnten wir auch unsere Altkameraden willkommen heißen.

Der Kreuzgrund ist eine Einsiedelei im Wald südlich von Laufach, Richtung Waldaschaff. Es war bis in die siebziger Jahre ein bewohntes und teilweise vom Forstbediensteten bewirtschaftetes Forsthaus.

Danke den Bay. Staatsforsten für das Haus, Kommandant Hans-Peter Völker für die Ausarbeitung der Übung, der topmotivierten Jugendgruppe, welche es geschafft hat, sich vier Tage ohne Handy zu beschäftigen, dem Betreuerteam, der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Laufach und der Orga-Gruppe für das schöne Wochenende!

Neue Dienstkleidung

Für die aktiven Kameradinnen und Kameraden wurde eine einheitliche Dienstkleidung für Schulungsabende oder externe Schulungen beschafft.

Reanimations-Aktionstag 2023

Großen Zuspruch und Interesse haben unsere First-Responder, das BRK Laufach und die Wasserwacht Laufach im Rahmen des Aktionstags

der GesundheitsregionPlus von Landkreis und Stadt Aschaffenburg am Samstag, 15. Juli erfahren. Dabei haben rund 70 Bürgerinnen und Bürger den gemeinsamen Stand auf der Lenne in der Ortsmitte besucht, welcher am Morgen von Landrat Dr. Alexander Legler bei uns in Laufach eröffnet wurde.

Er dankte der gesamten Blaulichtfamilie und freute sich, dass in Laufach wie auch an einigen anderen Standorten Feuerwehr, BRK und die Wasserwacht gemeinsam an einem Strang ziehen. Er betonte, wie wichtig es sei, im Notfall Hilfe zu leisten. Hierauf soll der Aktionstag, welcher nach 2022 heuer bereits zum zweiten Mal in Landkreis und Stadt Aschaffenburg stattfindet, aufmerksam machen.

Auch Bürgermeister Friedrich Fleckenstein machte sich ein Bild vor Ort und lobte das Engagement der örtlichen Hilfsorganisationen.

Die Aktion - von der Projektgruppe „Reanimations-Quickies" genannt - findet bereits zum zweiten Mal als gemeinsame Aktion der Feuerwehren des Landkreises und der Stadt Aschaffenburg, des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), des Malteser Hilfsdiensts und des Vereins AED rettet Leben e.V. unter dem Dach der „Gesundheitsregionen^{plus}" statt. Insgesamt konnten sich Interessierte an 31 Standorten informieren.

Umstellung Atemschutztechnik

Anfang Mai wurde die gesamte Atemschutztechnik der Feuerwehr Gemeinde Laufach auf Überdrucktechnik umgestellt. Diese Umstellung wurde notwendig, da die Ersatzteile für die vorher verwendeten Geräte durch den Hersteller eingestellt wurden. Somit wäre eine Wartung nicht mehr möglich gewesen.

Ein Gerätesatz stellt sich hierbei aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- Atemschutzgerät: Interspiro Incurve mit ESA-Lungenautomat und Composite Flasche (aktuell leichtestes Gerät auf dem Markt, optional mit Doppelflasche)
- Atemschutzmaske: Dräger FPS 7000 mit Flammschutzhaube
- Notfallsignalgeber: MSA Motion Scout

Im Zuge der Umstellung ist die Feuerwehr Gemeinde Laufach auch dem Atemschutzpool beigetreten. Hierdurch findet die Wartung und Prüfung der Geräte vollständig in der Atemschutzwerkstatt des Landkreises statt. Weiterhin ist es möglich, im Bedarfsfall (nach Einsätzen oder für Übungen) auf vollständige Gerätesätze zuzugreifen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an:

- die Gemeinde Laufach für die Bereitstellung der finanziellen Mittel
- dem Atemschutzzentrum Goldbach, vor allem Oliver Jäger und Stefan Scherf, für die Klärung von technischen Fragen
- unserem Gerätewart Dirk für die notwendigen Anpassungsarbeiten an den Fahrzeugen

Beschaffungsbewilligung TLF-WB

Die Regierung von Unterfranken bewilligte dem Landkreis Aschaffenburg zur Finanzierung der Beschaffung von drei Waldbrandlöschfahrzeugen

TLF-WB für den Landkreis Aschaffenburg (Standorte: Feuerwehren Hörstein, Laufach und Waldaschaff) eine Zuwendung in Höhe von 368.550,00 Euro (je Waldbrandlöschfahrzeug TLF-WB neu 122.850,00 Euro).

Ausschreibungssubmission war am 23.06.23.

Am 07.08.23 wurde vom Landkreis der Lieferauftrag an die Fa. Schlingmann erteilt. Als Fahrgestell wurde ein MB U5023 Unimog gewählt.

Mit diesen drei Fahrzeugen werden 3 vorhandene TLF 8/18 bei den Feuerwehren Hörstein, Laufach und Waldaschaff ersetzt.

Tunnelausbildung an der International Fire Academy

von KBM Markus Fischer

In der ersten Septemberwoche 2023 fand ein Lehrgang „Fachteil für Ausbilder für Brandbekämpfung Tunnel (Eisenbahn)" an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried statt. Der theoretische Teil wurde an der Feuerwehrschule Geretsried, der praktische Teil an der International Fire Academy (IFA) in der Schweiz vermittelt. Die dort instruierten Multiplikatoren sollen zukünftig bei den Feuerwehren, die bei einem Notfall in den Eisenbahntunneln für den Einsatz eingeplant sind, ihre gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen an die Feuerwehrleute weitergeben.

Unter den 24 Lehrgangsteilnehmern waren 10 Feuerwehrdienstleistende aus dem Landkreis Aschaffenburg. Aus Laufach nahmen Christian Franz, Christopher Kiel und Johannes Franz teil. Der Lehrgang gliedert sich in zwei Teile. Der erste Teil beinhaltet die Grundausbildung für den Brandeinsatz in Eisenbahntunnel in Theorie und Praxis (Übungen unter Atemschutz, Planspiele, Taktikübungen) an der Staatlichen Feuerwehrschule Geretsried. Der zweite Teil mit Einsatzübungen in der Heißausbildungsanlage findet an der International Fire Academy (IFA) in Balsthal in der Schweiz statt. An der IFA werden im Taktikzentrum und in den Tunnelübungsanlagen Feuerwehren aus ganz Europa in der Tunnelbrandbekämpfung ausgebildet. Auf dem Gelände der IFA kann nahezu jede Art von Zugang zu den Eisenbahntunneln genau dargestellt und eine Vielzahl von Szenarien unter einsatzrealistischen Bedingungen geübt werden.

Los ging es mit der Grundausbildung für den Brandeinsatz im Eisenbahntunnel am Montag und Dienstag an der staatlichen Feuerwehrschule in Geretsried.

Am Mittwoch wurde dann mit dem Bus der Feuerwehrschule der Lehrgangsort gewechselt. Nach einer knapp siebenstündigen Fahrt wurde das Taktikzentrum der IFA erreicht und die erste Lehreinheit abgehalten. Dabei wurden den Lehrgangsteilnehmern mithilfe von umfangreich aufbereiteten Fallbeispielen und Planspielübungen die ersten Grundsätze bei der Tunnelbrandbekämpfung nähergebracht. Mithilfe eines interaktiven Projektionstisches konnten verschiedene Einsatzszenarien realitätsnah nachgespielt werden.

Der darauffolgende Tag begann dann mit einer ersten praktischen Einsatzübung. Im weiteren Verlauf des Tages wurde den Lehrgangsteilnehmern in verschiedenen Detaillektionen zu den Themenbereichen "Löschen", "Suchen und Retten", sowie "Retten Spezial" das praktische Vorgehen bei Tunneleinsätzen nähergebracht und erläutert.

Am nächsten Tag wurde das Erlernte bei weiteren Einsatzübungen gefestigt. Hier wurden die Lehrgangsteilnehmer in verschiedenen Szenarien zielgerichtet ausgebildet. Zudem erfolgte ein stetiges Heranführen an die körperlichen Einsatzgrenzen unter schwerem Atemschutz. Diese sollten jeweils für den Einzelnen bewusst wahrgenommen und ausgewertet werden, um die eigene physische Verfassung besser ein- und abschätzen zu können. Am Nachmittag stand dann nochmals eine Lehreinheit im Taktikzentrum auf dem Plan.

Am Freitag wurde den Lehrgangsteilnehmern bei den vier Einsatzübungen "JUMP-FIRE", "SHELTER", "HELLFIRE" und "ALL IN ONE" nochmals alles abverlangt. Bei den Übungen mussten die Einsatzkräfte unter schwerem Atemschutz verschiedene Szenarien meistern. So mussten beispielsweise neben der Brandbekämpfung in den Simulationsanlagen auch

Personen in der völlig verrauchten Tunnelröhre gesucht und gerettet werden.

Am Samstagmorgen ging es dann zurück nach Geretsried. Hinter den Lehrgangsteilnehmern lagen sehr lehrreiche, informative, aber auch enorm anstrengende und lange Tage.

Fortbildung zum Thema „Brandeinsätze in Straßen- und Bahntunneln"

Am 15. und 16. September führte die Kreisbrandinspektion eine Fortbildung zum Thema Brandeinsätze in Straßen- und Bahntunneln durch. Los ging es am Freitagabend mit der Theorie im Feuerwehrgerätehaus Laufach. Dort wurden den insgesamt 68 Personen die sog. Taschenkarten vorgestellt, welche verschiedene Vorgehensweisen und den Materialeinsatz beschreiben. Somit sind sie eine gute Gedankenstütze in der Einsatzplanung. Nach gut einer Stunde Theorie verlagerte sich der Unterricht in die Fahrzeughalle. Hier wurden die verschiedenen Rollwägen und Rettungsmittel, die zur Brandbekämpfung und Menschenrettung zur Verfügung stehen, vorgestellt. Danach konnten die verschiedenen Geräte begutachtet werden.

Weiter ging es am Samstagmorgen. Ab 8 Uhr durchliefen die Teilnehmer verschiedene Stationen. Hier wurden Themen wie „Erkundung – Brandbekämpfung und Menschenrettung" nähergebracht. Die neu erworbenen Kenntnisse wurden anschließend in einer Übung umgesetzt. Hierfür wurden in einem dunklen Tunnel Fahrzeuge und ein Bus positioniert. Die Trupps mussten bei fast Nullsicht die Unfallstelle erreichen, die Personen auffinden und die Rettungsmaßnahmen durchführen bzw. einleiten. Gegen 17 Uhr hatten insgesamt 46 Teilnehmer diese Stationen und Übungen durchlaufen.

Somit konnten die Ausbilder ihr in der Schweiz erworbenes Wissen gut weitergeben. In Zukunft sollen weitere Übungen in diesem Bereich angeboten werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den motivierten Teilnehmern und bei den Ausbildern. Ein großer Dank geht an die Feuerwehr Laufach für die zu Verfügung Stellung der Räumlichkeiten und bei der Unterstützung am kompletten Samstag.

Zuschusszusage LF20

Die Regierung von Unterfranken bewilligt der Gemeinde Laufach aufgrund der Ermächtigung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration zur Finanzierung der Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 20 für die Feuerwehr Gemeinde Laufach eine Zuwendung in Höhe von 105.000 Euro.

Mit diesem Löschgruppenfahrzeug LF 20 wird ein bereits 30 Jahre altes Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 aus dem Jahr 1992 ersetzt. Am 29. Januar wird der Gemeinderat den Auftrag erteilen – voraussichtlich an die Fa. Rosenbauer (Fahrgestell MAN 16.320 4x4). Aufgrund der derzeit branchenweiten langen Lieferzeiten ist von einer Auslieferung im Jahr 2025 auszugehen.

Beschaffungsfreigabe MZF

Die Regierung von Unterfranken hat am 22. März 2023 der Gemeinde Laufach die vorzeitige Beschaffungsfreigabe für ein Mehrzweckfahrzeug (MZF) und eine Zuschusszusage von 18.000 € erteilt.

Damit kann nun endlich die Ersatzbeschaffung des bisherigen, bereits 21 Jahre alten MZF (Baujahr 2002) begonnen werden. Wegen der derzeit langen Lieferzeiten für Fahrgestell und Ausbau rechnen wir mit einer Auslieferung im Jahr 2024.

.: Personal

Personalstand

Das Personal ist das Fundament der Einsatzfähigkeit einer Feuerwehr.
Ohne Personal gibt es keine Feuerwehr!
Wir versehen ehrenamtlich einen Dienst an der Allgemeinheit.

Der Personalstamm belief sich zum 31.12.2023 auf gesamt 115 Personen, im Einzelnen:

- 6 Mädchen in der Kinderfeuerwehr
- 12 Jungen in der Kinderfeuerwehr
- 5 Feuerwehranwärterinnen
- 14 Feuerwehranwärter
- 6 aktive Feuerwehrfrauen
- 72 aktive Feuerwehrmänner

Nachfolgend die Aufgliederung nach Standorten und die Beteiligung an Einsätzen und Übungen (ohne First Responder) zum 31.12.2023:

	Aktiv	Jugend	Kinder	Einsätze		Übungen **	
				Max	Min	Max. 66	min
Frohnhofen	18	4	1	64	0	28	0
Hain	7	7	1	28	0	31	1
Laufach	45	8	16	50	0	49	0
Tagesalarmkräfte	8			7 *			
Gesamt	**78**	19	**18**	**115**			

* längerer Krankenstand, ausbaufähige Übungs- und Einsatzteilnahme

** nur Allgemeinübungen, Schulungsabende, Montagsübungen inkl. technische Dienste

In der Besichtigung der Wehr durch die Inspektion im Jahr 2019 wurde bemängelt, dass unsere Frauenquote mit sieben Damen deutlich unter dem Landesdurchschnitt liege, der etwa beim doppelten ist.
Wir hatten daher für 2020 eine aufwändige Werbekampagne speziell für Frauen geplant. Diese konnte leider (wegen Corona und anderer Gründe) in den letzten drei Jahren nicht durchgeführt werden. Aktuell planen wir diese Aktion für 2024.

Neuaufnahmen

Feuerwehranwärter /-in

Benedikt Faust
Noah Höttges (zum 20.03.2024)
Lena Münstermann
Linus Petermann
Sara Petermann
Tom Wolpert (zum 21.04.2024)
Ben Zentgraf

Einsatzabteilung

Michael Englert
Lena Fuchs
Tobias Harnischfeger
Jan Behl

Beförderungen

Feuerwehrfrau

Lena Fuchs

Oberlöschmeister

Heinz-Xaver Hesch

Hauptlöschmeister

Leitung Bereitschaftsgruppe 1:
Wechsel auf Manuel Münstermann
Leitung Bereitschaftsgruppe 3:
Wechsel auf Sven Henze

Dienstzeitehrungen

Für langjährigen aktiven Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach werden folgende Kameraden nach den bay. Feuerwehrgesetz geehrt und erhalten an der Dienstversammlung die entsprechenden Abzeichen:

10 Jahre aktive Dienstzeit

Bauhoftruppe

Andreas Adami
Marcel Degant
Hermann Eberhardt
Sebastian Heeg

20 Jahre aktive Dienstzeit

Sebastian Fischer
Xaver Hesch
Daniel Kraus

30 Jahre aktive Dienstzeit

Heiko Kunkel

40 Jahre aktive Dienstzeit

Peter Fuchs
Johannes Körner
Frank Merget
Gerald Wolpert

Tagesalarmsicherheit

Die Tagesalarmsicherheit ist aktuell noch gewährleistet, aber auch wir haben Zeiten, in denen es kritisch ist. Daher sei bereits heute auf eine sich aufzeigende Verschlechterung hingewiesen.

Aus diesem Grund richten wir unsere Bitte an die Laufacher Unternehmen: Geben Sie den bei ihnen beschäftigten Einsatzkräften bei einer Alarmierung die Möglichkeit, das Feuerwehrhaus anzufahren und den Einsatz mit abzuwickeln.

Auch sollte es selbstverständlich sein, bei gemeindlichen Stellenneubesetzungen eine Dienstpflicht während der Arbeitszeit einzufordern. Wer hier bremst oder einer anderen Meinung ist, hat die Zeichen der Zeit mit Sicherheit noch nicht verstanden.

Andere Kommunen sind hier deutlich weiter.

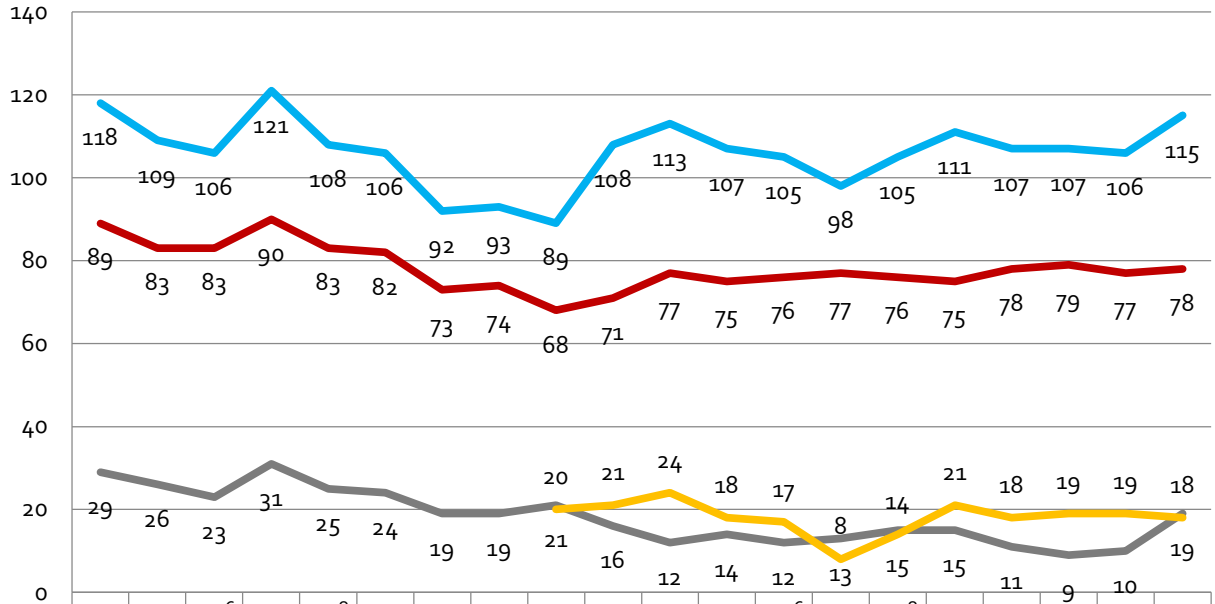
Atemschutzgeräteträger

In der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es aktuell 28 taugliche Atemschutzgeräteträger. (Stand: Januar 2024)

Tauglich bedeutet, dass sie zusätzlich zur gültigen Untersuchung nach G26.3 die drei vorgeschriebenen Punkte Belastungsübung (Streckendurchgang in Goldbach), Unterweisung im Bereich Atemschutz und mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz nachweisen können.

Hier konnte eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Weiterhin konnten wir vier neue Atemschutzgeräteträger, nach erfolgreichem Bestehen des Lehrgangs, in unseren Reihen begrüßen.

Nach wie vor prekär ist die Situation es während der Tages-Arbeitszeit. Wir haben derzeit nur zehn



	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Jugend	29	26	23	31	25	24	19	19	21	16	12	14	12	13	15	15	11	9	10	19
Aktiv	89	83	83	90	83	82	73	74	68	71	77	75	76	77	76	75	78	79	77	78
Kinder									20	21	24	18	17	8	14	21	18	19	19	18
Gesamt	118	109	106	121	108	106	92	93	89	108	113	107	105	98	105	111	107	107	106	115

Personalentwicklung seit 2004

AGT, die im Ort selbst beschäftigt bzw. Schichtarbeiter oder welche, die in Laufach beschäftigt sind, aber auch mal auf Baustellen außerhalb sein können.

Aufgrund der Abwesenheit durch Urlaub/Krankheit oder sonstigen Tätigkeiten können wir daher nur mit vier bis fünf Personen untertags kalkulieren. Dies ist zu wenig für einen geordneten Einsatz.

In diesem genannten Kreis befinden sich auch Personen, welche das fünfzigste Lebensjahr bereits überschritten haben und somit die G 26.3-Untersuchung jährlich über sich ergehen lassen müssen.

Hier ist zwingend die Ausbildung der Tagesalarmkräfte zu forcieren. Jedes Jahr, das weiter verstreicht, bringt den Tag „X" näher, an dem wir bei einem Wohnungsbrand nicht helfen können, ohne unseren Eigenschutz aufzugeben.

Brandschutzerziehung /-unterweisung

Seit dem 15. Februar 2023 ist Christian Strecker als Leiter und Ansprechpartner für die Brandschutzerziehung und -unterweisung in der FEUERWEHR Gemeinde Laufach benannt.

In dieser Funktion koordiniert er die Termine mit den in Laufach ansässigen Einrichtungen zur Erziehung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen, Mittagsbetreuung).

Im Rahmen der Tätigkeit wurden

- 2 Ausbildungen zum Thema „Verhalten im Brandfall" abgehalten
- 13 MitarbeiterInnen der Einrichtungen am Fire-Trainer im Umgang mit dem Feuerlöscher geschult
- 3 Besprechungen mit den Einrichtungen abgehalten
- 4 Besuche von Gruppen im Feuerwehrhaus empfangen
- 2 Besuche mit einem Feuerwehrfahrzeug bei einer Einrichtung vor Ort absolviert
- Evakuierungsübung im Waldkindergarten abgehalten

Ferner wurde die im Jahr 2023 laufende MTA durch Betrieb des Fire-Trainers unterstützt.

Hierbei wurden durch Christian 25 Stunden, durch weitere Helfer weitere 29 Stunden, gesamt 54 Stunden geleistet.

Für 2024 ist, über den Normalbetrieb wie beschrieben hinaus, eine Aktion an der Laufacher Grund- und Mittelschule mit Informationen, Unterrichtseinheiten und einer Räumübung geplant. Voraussichtlich am Freitag, 10. Mai 2024, dem Brückentag von Christi Himmelfahrt soll diese Aktion stattfinden.

Danke an dieser Stelle allen Kolleginnen und Kollegen, die Christian bei der Brandschutzerziehung und -unterweisung tatkräftig unterstützt haben.

Besprechung	B	Kleine Spechte
Besuch im FWH	F	KiGa Hain (Vorschüler)
BSU; Firetrainer	U	Kleine Spechte
BSU; Firetrainer	U	MTA
Besprechung	B	Lehrer 3. Klasse
Besuch im FWH	F	3. Klassen der Grundschule
Evakuierungsübung	Ü	Kleine Spechte
Besuch im FWH	F	Mittagsbetreuung
Besuch im KIGA	F	KiKri Sonnenschein
Besprechung	B	KiKri Sonnenschein
BSU; Firetrainer	U	KiKri Sonnenschein
Besuch im FWH	F	KiGa Hain (Vorschüler)
Besuch im KIGA	F	KiGa Hain

Schulungsabend zum Thema Waldbrandbekämpfung, durchgeführt vom „Waldbrandteam – Verein für Wald- und Flächenbrandbekämpfung e. V."

Geleistete Stunden

der Mitglieder der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* für den Dienst an der Allgemeinheit:

Leistungsart	erbrachte Stunden
Einsätze	3.200,75
Allgemeine Ausbildung (Übungen inkl. Montagsübungen, TD und Schulungsabenden)	1.563,75
Jugendarbeit (feuerwehrtechnische Ausbildung inkl. Zeltlager)	1.368,00
Kinderfeuerwehr (gehört zur gemeindlichen Einrichtung)	265,00
Öffentlichkeitsarbeit (Berichte, Homepage etc.)	240,00
First Responder (ohne Tagesausbildung)	207,50
Ausbildung Maschinisten / Einweisungsfahrten	177,75
Übungen Rüstzug (ohne Tagesausbildung)	76,50
Sportübungen (Stunden geschätzt)	1.043,00
Ausbildung Tagesalarmkräfte (es konnten nur 5 (!) Ausbildungen stattfinden)	47,00
Ausbildung Atemschutzgeräteträger (ohne Tagesausbildung)	364,25
Externe Ausbildung auf Seminar- / Lehrgangsbasis (inkl. MTA bei uns)	3.040,00
Gerätewarttätigkeiten (ehrenamtlich)	517,00
Stundenzahl hauptamtlicher Gerätewart **(nicht eingerechnet)**	0,00
Unterweisung/Ausbildung/Eingabe FWPortal (EDV)	140,75
Planspiele für GF (einsatzbedingt nur vier Stück abgehalten)	65,00
Führungskreis, ORGA	207,75
Fahrzeugbeschaffungen	150,00
Ausbildung Tunnel	361,25
Sonstiges (nicht zuordenbar)	280,50
Summe	**14.237**

Tabelle: Stundenaufstellung 2023

Diese 14.237 Stunden im Dienst an der Allgemeinheit entsprechen, umgerechnet mit dem seit dem 01.10.22 in Deutschland geltenden Mindestlohn von 12,00 €, einem rechnerischen Wert von 170.844 €, welcher in die Sicherheit der Bürger von Laufach investiert wurde.

Setzt man hier allerdings nicht den Mindestlohn, sondern den durchschnittlichen Brutto-Stundenlohn für Handwerk (wir verstehen unser Handwerk) in Bayern aus dem Jahr 2023 an, (dieser liegt bei ca. 18,00 €), so steigt diese Summe bereits auf über 256.000 € an.

Quelle: gehaltsvergleich.com, Schreiner, Bayern, Region Aschaffenburg, 40 Std-Woche)

Alters- und Ehrenabteilung

Mit Neuwahl der Vorstandschaft des Feuerwehrvereins Laufach am 18. März 2023 gab es auch einen Umbruch in der Organisation der Alters- und Ehrenabteilung: Walfried Kramer und Ruthard Fleckenstein, die die Abteilung über viele Jahre führten und Veranstaltungen organisierten, erbaten die Entbindung aus ihrem Amt. Die Position des Vertreters der Alters- und Ehrenabteilung im Vorstand des FV Laufach ist seitdem unbesetzt.

Dennoch wurden einige Aktivitäten der Feuerwehrsenioren durchgeführt:

Am Pfingstwochenende (27.-29- Mai) waren einige Senioren am Kreuzgrundhaus zu Gast

Am 12. Juli organisierte Altkommandant Albrecht Geis II eine Ausfahrt nach Weibersbrunn mit Besichtigung des Heimatmuseums und Einkehr im Jägerhof

Am 22. November lud Ehrenmitglied Rudolf Schmittner zu einem Filmabend ein

Traurige Anlässe der Zusammenkunft waren zudem die Beisetzungen von Ludwig Vorbeck (Ehrenmitglied FV Laufach) am 17. August und Lorenz Hasenstab (Ehrenmitglied FV Frohnhofen) am 27. Oktober.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Ruthard, vor allem an Walfried, für ihr Engagement und die vielen Veranstaltungen und Ausflüge, die sie in den vergangenen Jahren organisiert und durchgeführt haben, um die Senioren zusammenzuhalten

.: Einsätze

Wir hatten im vergangenen Jahr 316 Gesamteinsätze, 124 mehr als im Vorjahr. Wäre das August-Unwetter nicht gewesen, ein „normales" Jahr.

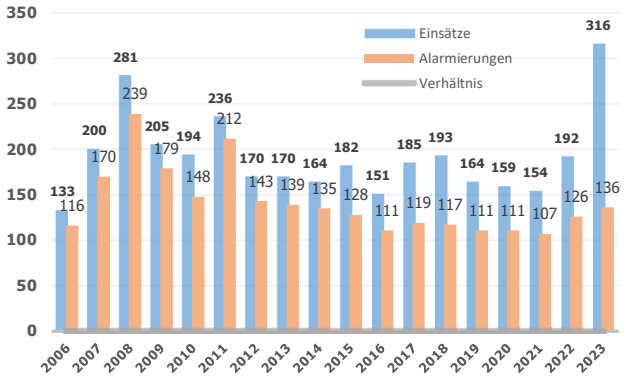
Alarmierungen waren es 136, die Differenz ergibt sich aus Einsätzen ohne Notruf über die 112 (sonstige Einsätze), parallel geleistete Einsätze z.B. (technische Hilfe bei VU mit medizinischer Versorgung der Verletzten) oder bei Unwetterlagen (derer waren es zwei) mit Schadensstellen parallel bzw. hintereinander.

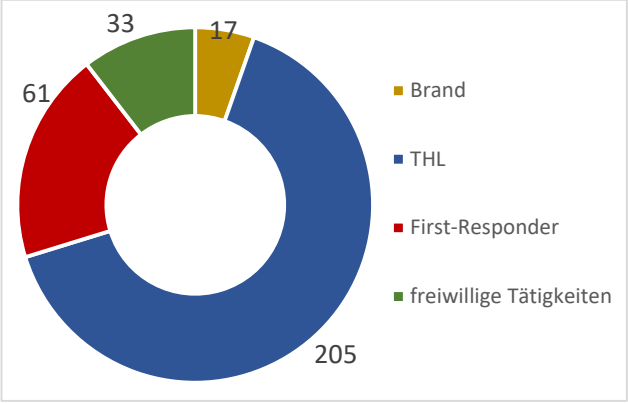
Bei diesen 316 Einsätzen wurden 3.201 Stunden geleistet und 2.640 km zurückgelegt.

Bei Einsatzstichworten, bei denen mehr als zwei Fahrzeuge disponiert werden (klassisches Beispiel sind Brandereignisse), wird aufgrund von Problemen der Funkerreichbarkeit zusätzlich noch per Sirenenalarm alarmiert, dies war im Jahr 2022 insgesamt sechs Mal der Fall.

Schwerpunkt waren in diesem Jahr Wetterkapriolen.

Einsatzstatistik 2023





.: Besondere Einsätze 2023

04.01. B3 – Brand Holzlager in Hain

Am 4. Januar 2023 um 12:37 Uhr wurde die FEUERWEHR Gemeinde Laufach zu einem "Kleinfeuer" im Hainer Wald nahe dem alten Schwarzkopftunnel alarmiert. Beim Eintreffen des Kommandowagens als erstem Fahrzeug wurde ein etwa 20 Ster großes Holzlager im Vollbrand festgestellt.

Entsprechend wurden wegen der Lage - weit abseits im Wald - weitere wasserführende Fahrzeuge (TLF 4000 Aschaffenburg; TLF 4000 Waldaschaff; WLF und AB-Tank Goldbach) sowie die Feuerwehr Sailauf mit weiteren Atemschutzgeräteträgern nachalarmiert.

Der Brand wurde anfangs mit 4 Feuerwehrleuten unter Atemschutz bekämpft und war nach etwa 10 Minuten unter Kontrolle. Im weiteren Verlauf wurde mittels eines Radladers der Gemeinde der Holzstapel auseinandergezogen, mit einer Wärmebildkamera auf Glutnester untersucht und en detail abgelöscht.

Zeitweise waren 4 C-Rohre im Einsatz, insgesamt wurden im Pendelverkehr etwa 26.000 Liter Wasser an die Einsatzstelle gebracht und abgegeben.

Kommandant Hans-Peter Völker wurde als Einsatzleiter von KBM Marco Laske unterstützt.

Insgesamt waren 53 Feuerwehrdienstleistende mit zwölf Fahrzeugen im Einsatz. Vor Ort war ferner die Polizei sowie ein Vertreter der Gemeinde Laufach.

Die auswärtigen Wehren konnten gegen 14:30 Uhr wieder aus dem Einsatz entlassen werden. Gegen 15:45 Uhr war das letzte Gerät gereinigt und die Einsatzbereitschaft der Laufacher Fahrzeuge wieder hergestellt.

01.03. – B1 – Brennender Strommast

In Verlängerung der Straße Zur Grotte im OT Hain brannte ein Kabel an einem Strommast. Der Bereich wurde großzügig abgesperrt und kontrolliert (1 Trupp unter PA, Wasser am Rohr), jedoch keine Löschmaßnahmen durchgeführt. Das zuständige Energieversorgungsunternehmen wurde verständigt und das Eintreffen des Mitarbeiters vor Ort abgewartet.

11.06. – B3 – Brand mehrerer Stapler

Am Sonntag, 11.06.2023 wurden die Feuerwehr Gemeinde Laufach, die Feuerwehr Hösbach und die Kreisbrandinspektion um 16:11 Uhr zu einem Brand ins Laufacher Gewerbegebiet „Laufach-Ost" alarmiert. Dort brannten vor einer Gewerbehalle insgesamt sieben Stapler, mehrere Holzpaletten und der unbekannte Inhalt zweier Gitterboxen.

Der Brand wurden durch mehrere Trupps unter Atemschutz abgelöscht und das Brandgut in eine Abrollmulde umgeladen und diese geflutet. Kommandant Hans-Peter Völker konnte auf insgesamt acht Fahrzeuge und 39 Einsatzkräfte zurückgreifen. Kreisbrandinspektor Otto Hofmann machte sich ebenfalls ein Bild vor Ort. Polizei und Rettungsdienst waren ebenfalls an der Einsatzstelle.

14.06. – B3 Wald – Waldbrand Heimbuchenthal

Am Mittwochmorgen (14.06.2023) gegen 8:30Uhr wurden die freiwilligen Feuerwehren Heimbuchenthal, Mespelbrunn-Hessenthal, Leidersbach und Waldaschaff zu einem Waldbrand alarmiert. Auf einer Lichtung brannten auf über 4000qm Unterholz, Reisig und Baumstümpfe. Insgesamt bekämpften rund 250 Einsatzkräfte aus Stadt und Landkreis Aschaffenburg, sowie dem Landkreis Miltenberg die Flammen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Bei Eintreffen der ersten Kräfte brannte das trockene Unterholz bereits lichterloh und die Flammen breiteten sich schnell aus. Um zunächst eine weitere Ausbreitung zu verhindern, wurde das Feuer von zwei Seiten in Angriff genommen und weitere Kräfte nachalarmiert. Mehrere Tanklöschfahrzeuge transportierten im Pendelverkehr Wasser in den Wald. Aufgrund der steilen Topografie und schlechten Erreichbarkeit mit Fahrzeugen, mussten dennoch mehrere hundert Meter Schlauch quer durch den Wald gelegt werden.

Auch die schweißtreibenden Löscharbeiten machten den Kräften zu schaffen. Viele Glutnester waren nur schwer zu erreichen und so musste der Waldboden großflächig mit speziellen Waldbrandhacken umgegraben werden. Um eine Brandschneise zu schaffen, kam auch ein Waldarbeiter mit Forstmulcher zum Einsatz. Vorsorglich wurde auf dem Sportplatz Roßbach ein 50.000l Behälter aufgebaut und ein Hubschrauber angefordert, um von dort aus Löschwasser auf die Einsatzstelle zu fliegen. Aufgrund des zügigen Löscherfolgs musste davon jedoch kein Gebrauch gemacht werden. Neben den freiwilligen Feuerwehren Heimbuchenthal, Mespelbrunn-Hessenthal, Dammbach, Roßbach, Klingenberg,

Hobbach, Elsenfeld, Schöllkrippen, Großostheim, Laufach, Jakobsthal, Hörstein, Hösbach, Leidersbach, Waldaschaff, Mömbris, Niedersteinbach, Hörstein, Kleinostheim, Haibach, Sailauf, Goldbach, Feldkahl-Rottenberg und Bessenbach waren auch der Rettungsdienst, zur Absicherung der Einsatzkräfte, die Bergwacht mit einer Drohne und Wärmebildkamera, sowie die Malteser zur Verpflegung der Mannschaft im Einsatz. Die Einsatzleitung hatte Kreisbrandinspektor Otto Hofmann.

16.08. – THL – Unwetter im Laufachtal

Was "harmlos" mit dem Meldereinlauf der Hebeanlage in der Maidhofbrücke begann, entwickelte sich zu einem der intensivsten Einsätze im Ort der letzten Jahrzehnte.

Ursache war eine massive Gewitterfront, die Laufach gegen 22:15 Uhr des 16. August erreichte und etwa 60 Liter pro Quadratmeter in weniger als zwei Stunden abregnete. Das meiste von diesen rund 1 Million Kubikmeter Wasser im Einzugsgebiet musste als Oberflächenwasser von der Laufach und dem Kanalsystem abgeleitet werden.

Einsatzschwerpunkte waren:

- Ortsmitte Hain mit den Bachläufen von Schwarzbach und Rohrbach (Mühlbach) im Bereich Bachstraße und Heigenbrückener Str.
- Oberdorf bzw. Spessartstraße unterhalb des Mühlgrabens
- Ortsmitte im Bereich Sachsenhäuser Brücke und Hüttengasse; hier münden Beibuschbach und Erlenbach in die Laufach.

Die im Feuerwehrhaus gebildete Einsatzleitung registrierte und bearbeitete 127 Einsatzstellen. In den meisten Fällen waren Keller unter Wasser, Bachläufe verlegt und Straßen überflutet. Unterstützung erhielten wir durch die Kameraden aus:

Sailauf, Hösbach, Hösbach-Bahnhof, Feldkahl-Rottenberg, Ölzug Goldbach, Glattbach, Johannesberg, Karlstein, Kahl

Alzenau, Alzenau-Michelbach, Winzenhohl, Haibach, Weibersbrunn, Großostheim + Inspektion. Insgesamt waren rund 180 Einsatzkräfte in Laufach tätig.

24.09. – B3 – Schuppenbrand Hain

„Lange Nacht der Feuerwehr" mal anders...
Während Im Landkreis bei einigen Feuerwehren die „Lange Nacht der Feuerwehr" durchgeführt wurde, (wir machen wegen Terminüberschneidung mit der Laufacher Kerb bei den Fußballern da nicht mit) war unsere normale Nachtruhe um 02:14 Uhr zu Ende.

Da wurden wir in den Ortsteil Hain zu einem Vollbrand eines Anbaus an einem Gebäude gerufen. Von den zuerst eintreffenden Kräften wurden unmittelbar 2 C-Rohre zum Schutz des direkt angrenzenden Wohnhauses eingesetzt, nach Eintreffen des TLF 16 wurde ein weiteres C-Rohr vorgenommen.

Unterstützt wurden wir hierbei durch die Kameraden aus Hösbach mit der DLK und den Kameraden aus Sailauf mit LF und MZF. Danke für die gute Zusammenarbeit.

27.11. – THL – starker Schneefall

Die ergiebigen Schneefälle in der Nacht zum 28. November sorgten für zahlreiche Einsätze der Feuerwehr Gemeinde Laufach: Wegen des sehr pappigen Schnees stürzte im Triebweg ein Baum auf ein geparktes Auto. Die B26 wurde von Dienstag 01:15 Uhr bis 13:00 Uhr wegen zahlreicher umgestürzter Bäume gesperrt. Zudem fiel zeitweise der Strom im Ortsgebiet aus, und das Gerätehaus wurde für den "Leuchtturmbetrieb" bei langem Stromausfall vorbereitet.

Die Feuerwehr Laufach war daher bis Dienstag 14:00 Uhr im Dauereinsatz.

::: Jugendarbeit

Jeder Verein, jede Organisation weiß von der Wichtigkeit einer guten Nachwuchsarbeit ein Lied zu singen. In der Feuerwehr gilt dies umso mehr, als es hier nicht um Sport oder Kultur, sondern um die Zukunft einer gemeindlichen Einrichtung, um die Erfüllung einer gemeindlichen Pflichtaufgabe geht.
In der heutigen Freizeitgesellschaft mit ihrem Überangebot ist es nicht leicht, die Jugendlichen zu begeistern und bei der Stange zu halten. Dies gelingt nur durch ein vielfältiges Programm, das Freizeitgestaltung und Ausbildung verknüpft. Die Feuerwehrjugendwarte, die dieses Programm gestalten und leiten, erbringen daher einen unschätzbaren Beitrag zur Weiterentwicklung der Feuerwehr und zur gemeindlichen Jugendarbeit.

.: Personal

Jugendwarte

Johannes Franz und Christopher Kiel sind die verantwortlichen Jugendwarte. Jugendsprecher sind Linus Beck und Alexander Wolpert.

Jugendliche

Derzeit besteht die Jugendgruppe der FEUERWEHR Gemeinde Laufach aus 19 Feuerwehranwärtern, davon 5 weiblichen und 14 männliche Feuerwehranwärter.

10 Jugendliche kommen aus Laufach, 5 aus dem Ortsteil Hain und 4 aus dem Ortsteil Frohnhofen.

Während des Jahres 2023 verließen keine Jugendliche die Jugendgruppe:

Zur Feuerwehrjugend kamen erfreulicherweise fünf neue Jugendliche sowie drei weitere Jugendliche aus der Kinderfeuerwehr hinzu.

- Geis Anton
- Faust Benedikt
- Münstermann Lena
- Zentgraf Ben
- Höttges Noah
- Wolpert Tom
- Petermann Sara
- Petermann Linus

.: Feuerwehrausbildung

Die Jugend übte 19-mal zusammen mit der Aktiven Mannschaft und nahm an 2 Schulungsabenden teil.

28-mal übte die Laufacher Jugend allein. Die Gruppe leistete im vergangenen Jahr insgesamt 1555 Übungs- und Ausbildungsstunden. Im Durchschnitt waren bei den Übungsveranstaltungen 9 Jugendliche anwesend.

Schwerpunkte waren hier:

- Technische Hilfe
- FwDV 3
- Vorbereitung für den Wissenstest zum Thema UVV und PSA.

Wissenstest Stufe 1

Anton Geis	Benedikt Faust
Hannah Laske	Lena Münstermann
Valentina Kerpes	Simon Sauer
Ben Zentgraf	Noah Höttges
Tom Wolpert	

Wissenstest Stufe 3

Fabian Kerpes	Moritz Wolpert

Teilnehmer des Wissenstests

Jugendflamme Stufe 1

Hannah Laske	Lena Münstermann
Letizia Goik	Sara Petermann
Valentina Kerpes	Alexander Wolpert
Anton Geis	Ben Zentgraf
Benedikt Faust	Björn Schramm
Fabian Kerpes	Jonas Wolpert
Linus Beck	Linus Petermann
Moritz Wolpert	Noah Höttges
Simon Sauer	Valentin Schmitt
Tom Wolpert	

.: Allgemeine Jugendarbeit

Im Bereich der Freizeit und Kameradschaftsaktionen kommt die Jugendgruppe im Jahr 2023 auf ungefähr 160 Stunden, die im Kreise der Feuerwehr verbracht wurden.

Hier sind zu erwähnen…

- die Christbaumsammelaktion
- Pfingstwochenende im Kreuzgrund

- Kreisjugendzeltlager in Heinrichsthal
- Altpapiersammlung zusammen mit dem Verein
- Kameradschaftsabende

.: Danke…

- der gesamten JUGENDFEUERWEHR LAUFACH für ein großartiges Jahr und vor allem für die Mithilfe und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, auch Vereinsseitig, im vergangenen Jahr. Ohne eure Hilfe wären diese Aktionen nicht möglich gewesen, seid stolz auf das was ihr hier geleistet habt. „Danke"!
- Hans-Peter Völker, Marco Laske und Christian Münstermann als Ansprechpartner für die kleinen und großen Anliegen sowie die die guten Nerven.
- den Feuerwehrvereinen Laufach, Hain und Frohnhofen sowie der Gemeinde Laufach für die im Jahr 2023 geleisteten Zuschüsse
- Allen welche die die Jugendgruppe in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben

::: Kinder-FEUERWEHR

KINDER-FEUERWEHR Gemeinde Laufach

Die Kindergruppe bei der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es seit Juni 2010. Ein Hauptziel der Gruppe ist die Brandschutzerziehung, also den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Feuer beizubringen. Daneben stehen Besichtigungen, Basteleien und Aktionen mit Bezug zur Feuerwehr auf dem Programm. Auch Ausflüge und sonstige Freizeitaktivitäten sollen nicht zu kurz kommen.

Die Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Gemeinde Laufach zählte im Jahr 2023 insgesamt 22 Nachwuchs-Retter – davon 14 Jungs und 8 Mädchen. Drei Kinder sind im vergangenen Jahr in die Jugendfeuerwehr übergetreten. Somit hat die Kinderfeuerwehr den Zuwachs in der Jugendgruppe erneut erfolgreich unterstützt.

Die größte Herausforderung in den Gruppenstunden war ein weiteres Mal die Altersspanne von 6 – 11 Jahren, die doch recht groß ist und dazu führt, dass die Interessen und Fähigkeiten der Kinder teilweise weit auseinander liegen. Hier ist viel Fingerspitzengefühl gefragt, um allen Erwartungen gerecht zu werden.

Das KiFeu-Jahr 2023 stand unter dem Motto „Technische Hilfe". Hierbei wurden unter Anderem Kenntnisse zu den Themen Gerätekunde, hydraulische Rettungsgeräte, Unterbauen und Sichern von Fahrzeugen, Verkehrssicherung, sowie Licht und Beleuchtung bei der Feuerwehr spielerisch und kindgerecht vermittelt. Natürlich durften aber auch die Erste Hilfe und eine kleine Lösch-Übung nicht fehlen.

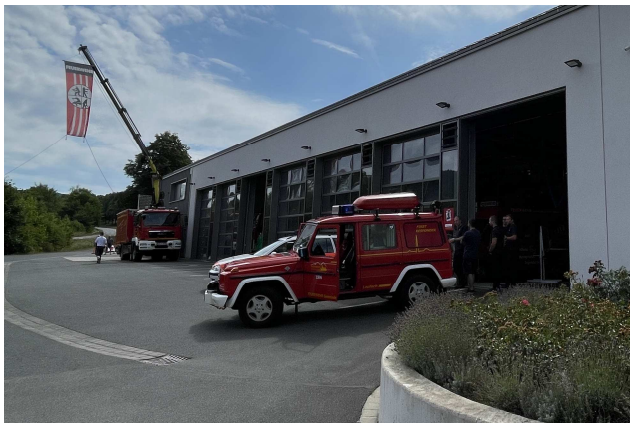
Die Kinderfeuerwehr nahm außerdem an der „Aktion sauberer Landkreis" teil und besuchte die Frühjahrs-Übung der Feuerwehr Gemeinde Laufach. Eine Oster-Überraschung wurde ebenfalls wieder organisiert, und den Jahresabschluss bildete traditionell unser gemeinsames Plätzchen backen im Feuerwehrhaus.

Besonders freuen wir uns, dass wir nach langem Suchen endlich eine einheitliche Bekleidung für unsere Nachwuchsretter*Innen beschaffen konnten. Es wurden insgesamt 35 Kinder-Schutzanzüge gekauft, sowie ein Regal mit kleinen Boxen, in dem die neue Bekleidung Platz findet. Vielen herzlichen Dank für jegliche finanzielle Unterstützung!

Außerdem durften wir – angepasst an das neue Logo der FGL – auch unser KiFeu-Logo modernisieren.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Jahr mit unseren Nachwuchs-Retter*Innen! An dieser Stelle auch vielen Dank an alle Beteiligten für das Engagement und die investierte Zeit – die Kinder danken es Euch!

::: Technik



„Taktik ohne Technik ist hilflos – Technik ohne Taktik ist sinnlos" – ein alter Feuerwehrspruch, der das Wechselspiel des „richtigen Geräts" mit der „richtigen Handhabung" aufzeigt.
Fakt ist: die Technische Komponente, also Fahrzeuge, Gebäude, Geräte und Material wurde in den vergangenen Jahren durch die Gemeinde Laufach gezielt gefördert, zeitgemäß ergänzt und zukunftsweisend verstärkt. Damit verbunden ist jedoch auch ein entsprechender Aufwand für Unterhalt, Pflege und Sicherheitsprüfung, der unter der Leitung von Marco Laske bzw. Dirk Staab durch insgesamt 17 Aktive (Gerätewarte und sachkundige Personen) erfolgt.

.: Gerätewarttätigkeiten

Das Rückgrat unserer gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr sind die Gerätewarte! Ohne diesen Personenkreis, die meistens im Hintergrund alles am Laufen halten, wäre eine ordnungsgemäß arbeitende Feuerwehr nicht möglich.
Die Einstellung von Dirk Staab als hauptamtlichen Gerätewart ist eine sehr positive Sache, nach der Einarbeitungsphase entlastet er nun spürbar die ehrenamtlichen Gerätewarte.
Trotzdem wurde von diesem Personenkreis wieder ein erhebliches Stundenpensum geleistet

Jahresbericht Leiter Technik

Das Jahr 2023 war wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Auch die klimatischen Bedingungen machten sich bemerkbar und brachten deutliche Mehrarbeit mit sich. Allein die Aufräumarbeiten nach dem Starkregenereignis im Sommer brachten uns an die Grenzen des Machbaren. Nur dank unserem hauptamtlichen Gerätewart Dirk Staab konnte diese Arbeit überhaupt geleistet werden. So konnte ganz klar wieder unter Beweis gestellt werden, dass die Einstellung eines hauptamtlichen Gerätewartes der richtige Weg war.

Zudem werden die Prüfvorschriften und die damit zusammenhängende schriftliche Dokumentation von Jahr zu Jahr mehr. Auch dieser Punkt kann mittlerweile nur noch durch die Einstellung von Dirk Staab abgefangen werden. Trotzdem könnte er die Arbeiten in ihrem gesamten Umfang ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Gerätewarte nicht allein stemmen.

Die aktuelle Ersatzteil-Problematik, die sich immer mehr zuspitzt, macht es derzeit unmöglich, die anfallenden Reparaturen in einem akzeptablen Zeitraum und Kostenrahmen durchzuführen. Hinzu kommt noch, dass die Fahrzeuge und viele Gerätschaften älter werden und es dadurch immer öfter zu Ausfällen kommt. Ohne die örtlichen KFZ-Werkstätten, die uns hier immer unterstützen - auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten – wäre eine Sicherstellung der Einsatzfähigkeit oft nicht möglich gewesen.

Die Umstellung und Neuausrichtung des Budgets zeigt wieder einmal, was eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung ausmacht. Es kann zukünftig noch besser geplant und gewirtschaftet werden.

Danke an alle Gerätewarte und Aktiven, die es durch ihr Engagement überhaupt erst möglich machen, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten.

Ohne all die helfenden Hände wären die vielen Aufgaben nicht zu bewältigen gewesen. Ohne euch wäre kein geregelter Dienstbetrieb möglich.

Ebenso gilt Dank den Verantwortlichen der gesamten Gemeinde für die Freistellung ihrer Mitarbeiter zum Dienst in der Feuerwehr Gemeinde Laufach.

Funk / Kommunikation

Hier ist Martin Schwarz für den reibungslosen Technikbetrieb verantwortlich. Durch den Ersatz der alten analogen Funktechnik auf die neuen digitalen Meldeempfänger durften an diesen, aufgrund der Herstellergarantie, keine eigenen Reparaturen mehr vorgenommen werden. So mussten die defekten Melder (häufig Lautsprecher) immer ins Landratsamt gebracht werden, wo sie gesammelt zum Hersteller zur Reparatur geschickt wurden.

Medizinische Geräte

↘ Fachdienste und Stabstellen

Atemschutz

↘ Fachdienste und Stabstelle

.: Fuhrpark

Im Bereich der geplanten Ersatzbeschaffungen tut sich zwar einiges, jedoch könnte man schon viele Schritte weiter sein. Wir leiden unter Zeitverzögerungen, die zudem eine deutliche Teuerungsrate mit sich bringen.

Doch der Reihe nach.

Die Ersatzbeschaffung für das TLF 8/18 wird komplett vom Landkreis übernommen. Dieser wird die im Landkreis vorhandenen Waldbrand-löschfahrzeuge (Hörstein, Waldaschaff und Laufach) durch Neufahrzeuge auf Basis Unimog mit Aufbau Schlingmann ersetzen. Lieferzeitpunkt soll 2025 sein, wie gehen von 2026 aus.
Der große Vorteil für die Gemeinde Laufach: es ist kein Geld für eine Beschaffung auszugeben, lediglich minimale Ausrüstungsergänzung ist erforderlich.

Die Ersatzbeschaffung für das TLF 16 soll ein LF20 werden. Wir haben nun nach acht Monaten (Antragstellung im Mai) die vorläufige Beschaf-fungsfreigabe von der Regierung in Würzburg erhalten.

Die Ausschreibung ist erfolgt, das Ergebnis war ein Angebot eines Anbieters für das Fahrgestell und eines für den Aufbau. Die Vergabe muss noch durch den Gemeinderat, das wird im Januar 2024 der Fall sein.

Nach den aktuellen Lieferzeiten für Fahrgestelle und Aufbau rechnen wir mit einer Indienststellung Ende 2025, wahrscheinlicher jedoch 2026.

Die Ersatzbeschaffung für das MZF ist beauftragt, der Auftrag vergeben. Beschafft wird ein MZF, Fahrgestell MAN 3.180 4x4 Automatik, Aufbau von Compoint. Liefertermin ist das Frühjahr 2025.

Von der Beschaffungssumme her musste keine Ausschreibung erfolgen, reichen drei Angebote aus. Jedoch als die Anfragen an die Firmen von der Verwaltung versendet werden sollten, hieß es auf einmal sie möchten doch ein Beratungsbüro einschalten. Wiederum sinnvolle Zeit verstrichen, das hätte man von Anfang an sagen können (was ja ok ist), aber nicht wieder kurz vor knapp umfallen vor der eigenen Courage.

Und wieder gehen Monate rum bis das Büro (Hut ab an dieser Stelle, gute Kommunikation und stets erreichbar; da gibt es leider auch andere.) sich einarbeitet, alles versendet etc. etc. etc.

Derzeit ist bei der Feuerwehrfahrzeugbeschaffung im wahrsten Sinn des Wortes Zeit Geld. Die Preise kennen nur leider eine Richtung – nach oben. Die Lieferzeiten pendeln sich bei drei Jahren ein.

Dies bedeutet allerdings auch: unser Haupteinsatzfahrzeug HLF 20/16 wird im Jahr 2027 20 Jahre alt. Daher müssen wir nach heutigem Stand im Jahr 2025, also nächstes Jahr, auch hier mit der Planung Ersatzbeschaffung beginnen, um das Fahrzeug 2028 auf dem Hof zu haben. Und die Kosten werden sich gegenüber der Beschaffungssumme aus dem Jahr 2007 mehr als verdoppeln.

KOMMANDOWAGEN Kdow

Fahrgestell	Mercedes 320 GE
Aufbau	Barth
Zul. Gesamtmasse:	3.500kg
Baujahr:	1996
Funkrufname:	Florian Laufach 10/1
Standort:	FWH Laufach

HILFELEISTUNGS-LÖSCHGRUPPENFAHRZEUG HLF 20/16

Fahrgestell:	Mercedes 1529 AF
Aufbau:	Ziegler
Zul. Gesamtmasse:	14.500kg
Baujahr:	2007
Funkrufname:	Florian Laufach 40/1
Standort:	FWH Laufach

MEHRZWECKFAHRZEUG MZF

Fahrgestell:	MB Sprinter 313CDI
Aufbau:	Hensel
Zul. Gesamtmasse:	2.800kg
Baujahr:	2002
Funkrufname:	Florian Laufach 11/1
Standort:	FWH Laufach

MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN MTW

Fahrgestell:	MB Sprinter 211CDI
Aufbau:	Urban / AZR / Eigen
Zul. Gesamtmasse:	3.200kg
Baujahr:	2007 / 2009
Funkrufname:	Florian Laufach 14/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 16/25

Fahrgestell:	MB 1120 AF
Aufbau:	Ziegler
Zul. Gesamtmasse:	12.000kg
Baujahr:	1992
Modernisierung:	2013
Funkrufname:	Florian Laufach 21/1
Standort:	GH Frohnhofen

TANKLÖSCHFAHRZEUG TLF 8/18

Fahrgestell:	MB Unimog U1300L
Aufbau:	Thoma
Zul. Gesamtmasse:	10.500kg
Baujahr:	1990/2002
Funkrufname:	Florian Laufach 22/1
Standort:	FWH Laufach

RÜSTWAGEN RW2

Fahrgestell:	IVECO 135 E 24
Aufbau:	Magirus
Zul. Gesamtmasse:	12.000kg
Baujahr:	2001
Funkrufname:	Florian Laufach 61/1
Standort:	FWH Laufach

VERSORGUNGS-LKW V-LKW

Fahrgestell:	MAN 13.290 4x4BL
Aufbau:	Hensel / Zanner
Zul. Gesamtmasse:	16.000kg
Baujahr:	2017
Funkrufname:	Florian Laufach 56/1
Standort:	FWH Laufach

Gabelstapler

Hersteller:	Linde
Modell:	H16T
Hubhöhe Triplex-Mast:	6,7m
Hubkraft:	1600kg
Kraftstoff:	Autogas
Standort:	FWH Laufach

PULVER-LÖSCHANHÄNGER P 250 LICHTMASTANHÄNGER FwA-LIMA

Pulverlöscher

Aufbau:	Minimax
Baujahr:	1999
Standort:	GH Frohnhofen

Lichtmastanhänger

Aufbau:	Lehmann
Zul. Gesamtmasse:	1.600kg
Elektrische Leistung:	15kVA
Lichtleistung:	6x 1500W Scheinwerfer
Standort:	FWH Laufach

Anhänger Kranzubehör

Aufbau:	Eigen
Standort:	FWH Laufach
Baujahr:	2021

::: Ausbildung

Die Anforderungen an eine Feuerwehr unserer Größenordnung sind mittlerweile hoch: Neun Fahrzeuge, die qualifiziert bedient werden müssen; kein „warmer" Einsatz mehr ohne Atemschutz; zahlreiche technische Hilfen mit Mineralöl- oder Gefahrgutbeteiligung; fachliche und kompetente Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst...
Um den Großteil der möglichen Einsatzszenarien abzudecken bedarf es einer grundsoliden Ausbildung. Hierfür bedient sich die Feuerwehr eines mehrschichtigen Ausbildungssystems, beginnend mit der Ausbildung am Standort, weiter über Ausbildung im Landkreis, an den Landesfeuerwehrschulen bis hin zur externen Fortbildung.

Für uns sind im Einsatzbetrieb zwei Dinge wichtig:

- mit so viel Mann, wie wir rausfahren, kommen wir auch wieder heim
- unser Personal soll unversehrt bleiben, körperlich wie seelisch

Gute Ausbildung der Mannschaft ist die Basis für einen erfolgreichen Einsatz und neben einer guten Kameradschaft einer der Schwerpunkte unseres Handelns.

Wir haben hier ein Niveau erreicht, welches es zu halten gilt. Allen, die sich hier einbringen, kann man nicht oft genug Danke sagen.

Aber auch die Aus- und Fortbildung der Führungskräfte bedurfte einer stetigen Anstrengung von uns Allen. Dieser Personenkreis hat eine Vorbildfunktion inne. Nur fordern und selbst nichts leisten (das fängt schon bei der Übungsteilnahme an) darf nicht sein.

Nur durch das stete Handeln kann man sich den Respekt der Mannschaft erarbeiten.

Beides ist für den Einsatzerfolg wichtig.

Den Verantwortlichen der Gemeinde danke für die zur Verfügung gestellten Mittel! Jeder Cent ist hier absolut richtig investiertes Geld. Unfälle wegen mangelnder Ausbildung sind vermeidbare Unfälle.

.: Großübungen

Frühjahrsübung

Am 25. März fand die diesjährige Frühjahrsübung der Hilfsorganisationen im Laufachtal statt. Die Übung wurde turnusgemäß in Frohnhofen ausgerichtet.

Aufgrund der Wetterlage an den Vortagen und am eigentlichen Übungstag musste das Übungsszenario leider angepasst werden. So wurde ein Brand in der Bürgerhalle Frohnhofen mit Ausbreitung auf die danebenliegende Vegetation angenommen.

Bei der Erkundung wurde von einem verletzten Kind angegeben, dass sich in der verrauchten Bürgerhalle noch weitere Personen befinden. Weiterhin wurde auf dem Hallendach eine verletzte Person vorgefunden, die selbstständig das Dach nicht mehr verlassen konnte. Außerdem hatte die angrenzende Wiese hinter der Bürgerhalle in Richtung Weyberhöfe ebenfalls Feuer gefangen.

Das ersteintreffende TLF16 aus Frohnhofen schickte direkt einen Atemschutztrupp zum Retten der vermissten Personen. Es wurde im weiteren Verlauf durch das HLF20 mit einem weiteren Atemschutztrupp unterstützt. Neben der Personenrettung und Brandbekämpfung wurden als weitere Maßnahmen eine Belüftung des Gebäudes durchgeführt, sowie ein Zuweg zu der verletzten Person auf das Dach geschaffen und diese betreut. Die Rettung der verletzten Person auf dem Dach wurde mit Hilfe des Krans vom VLKW durchgeführt.

Zur Bekämpfung des Vegetationsbrandes wurde das TLF8 eingesetzt. Es wurde unterstützt vom Personal des RW2, welches aus dem naheliegenden Bach mit der Schwimmpumpe und einem Faltbehälter eine Wasserversorgung herstellte.

Die Betreuung der insgesamt 6 verletzten Personen wurde durch das BRK Laufach übernommen. Es wurde eine Verletztensammelstelle im Bereich des Feuerwehrhaus Frohnhofen eingerichtet, sowie die Behandlung und der Abtransport der verletzten Personen beübt.

Im Anschluss der Übung fand eine kurze Übungsbesprechung in/um der Fahrzeughalle in Frohnhofen statt.

An dieser Stelle noch einmal ein Dank an:

- alle 52 Aktiven aus den Reihen von BRK und Feuerwehr für die Teilnahme an der Übung
- die 3 Verletztenstatisten aus der Reihe der Kinderfeuerwehr
- den Feuerwehrverein Frohnhofen für den Aufbau der Übung und die anschließende Bewirtung
- alle Zuschauer für das gezeigte Interesse!

Herbstübung – Rettung auf den LA Trails

Insgesamt rund 70 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Bergwacht beübten am Samstag, dem 14. Oktober 2023, die beiden LA Trails auf Laufacher und Sailaufer Gemarkung. Dabei galt es, im Rahmen von je einer Übung am Vor- und Nachmittag unter der Federführung der Bergwacht verunfallte MountainbikerInnen auf den beiden Trails zu retten.

Die Bergwacht integrierte die Übungen in deren Ausbildungswochenende am Laufacher Kreuzgrund. Die Feuerwehr Laufach nahm im Rahmen der jährlichen Herbstübung an der Übung teil.

Angenommen wurde jeweils eine gestürzte Mountainbikerin mit Verdacht auf schwere Verletzungen. Während der Regelrettungsdienst die jeweiligen Verfügungsräume anfuhr, erkundeten die First Responder bzw. Helfer vor Ort die genaue Einsatzstelle im unwegsamen Gelände. Parallel galt es noch, einen Rettungshubschrauber am jeweils vorgesehenen Landeplatz einzuweisen. Bei den Übungen ging es hauptsächlich um das Beüben der beiden Rettungskonzepte, die Überprüfung der Alarmierungskette und die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen.

Teilgenommen haben unter den Augen der Bürgermeister und Landrat Dr. Alexander Legler neben den örtlichen Feuerwehren aus Laufach und Sailauf die Bergwacht Hösbach, das BRK Laufach, das BRK Aschaffenburg, der Malteser Hilfsdienst, die Kreisbrandinspektion und die ILS.

.: Allgemeine Ausbildung

An über 200 interne Ausbildungseinheiten versuchten wir unseren Auftrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit durch Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte gerecht zu werden.

Leider ist es nicht immer möglich, angebotene Ausbildungen an Feuerwehrschulen, die mitunter sehr kurzfristig frei werden, zu besetzen. Somit sind wir immer wieder gezwungen, auf Ausbildungseinheiten von externen Dritten auszuweichen.

Dem Personal gilt hier unser besonderer Dank, da sie die angebotene Ausbildung nutzen und ihre Freizeit für den Dienst an der Allgemeinheit investieren.

An sämtliche Aktiven ergeht hier nochmals die Aufforderung / Einladung, unser Ausbildungsprogramm zu nutzen. Bei einigen Kameradinnen und Kameraden ist hier deutlich Luft nach oben.

Ausbildung Maschinisten

Auch im Jahr 2023 wurden wieder diverse Ausbildungen für die Maschinisten angeboten. Die Thematik der Maschinistentätigkeit wurde hierbei vertieft. Neben den 6 Montagsausbildungen wurden weitere Ausbildungen in Kleingruppen absolviert. Hierunter zählten unter anderem Bewegungsfahrten, Ausbildungen am Ladekran incl. dessen Anbaugeräten sowie die spezielle Fahrzeugtechnik an sich.

Erfreulicherweise absolvierten Christian Münstermann sowie Susanne Laske den Führerschein der Klasse C/CE für welche nun die Fahrzeugeinweisungen durchgeführt werden.

Christopher Kiel uns Johannes Franz machten mit dem bestandenen Maschinistenlehrgang ihre Ausbildung komplett.

Das Fahrsicherheitstraining für Großfahrzeuge in Gründau wurde von Daniel Büttner und Udo Harnischfeger absolviert.

Dirk Staab und Sven Henze besuchten ein Waldbrandlehrgang in Roanne/Frankreich wo es neben der eigentlichen Brandbekämpfung auch um Fahrten im unwegsamen Gelände ging.

Vielen Dank an die Maschinisten, welche sich bei den Übungen und angebotenen Maschinisten Ausbildungen weitergebildet und auf Stand gehalten haben. Leider sind unter den ausgebildeten Maschinisten auch noch Teilnehmer dabei, welche die Ausbildungsangebote nicht nutzen. An was es liegt, weiß ich leider nicht. Lasst es uns doch gerne wissen, um die Ausbildung anpassen zu können.

Im Jahr 2024 soll die Ausbildung für Maschinisten etwas umgestellt werden. Neben einer Tagesausbildung zum Thema Ladekran sollen die Maschinistenausbildungen mehr in die normalen Übungen mit aufgenommen werden, um den Terminstress der Mannschaft etwas zu entlasten. Weiterhin sollen die Ausbildungsthemen von der Mannschaft mit ausgearbeitet werden.

Waldbrandübung bei den „sapeurs pompiers de la loire" (SDIS) mit GIMAEX Waldbrandfahrzeugen

Ausbildung First Responder

↘ Fachdienste und Stabstellen

.: Externe Ausbildung

16.01 - 20.01	**Lehrgang "Ausbilder in der Feuerwehr" an der SFS Würzburg** Johannes Franz
23.01 - 27.01.	**Lehrgang "ABC " an der SFS Geretsried** Leander Werner
11. Feb.	**MTA-Lehrgang 23, Termin 1 von 12** TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert Helfer: Johannes, Manuel, Sven, Marco
25. Feb.	**Gerätewartfortbildung KFV** Dirk Staab
11. Mrz.	**MTA-Lehrgang 23, Termin 2 von 12** TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert Helfer: Johannes, Manuel, Sven, Marco
17. Mrz.	**Zusatzausbildung BÜC Stockstadt im Rahmen des AGT-Lehrgangs August 22** Sophie Franz, Simon Franz
20.03. - 22.03.	**Aufbaulehrgang Führungskräfte I&K an der SFS Würzburg** Manuel Münstermann
22.03. - 25.03.	**Waldbrandseminar bei GIMAEX in Frankreich (Roanne)** Dirk Staab, Sven Henze
1. Apr.	**Waldbrandseminar Führungskräfte** TN: Sven Henze, Leander Werner, Arnd Händeler, Christian Strecker, Christoph Hasenstab, Peter Fuchs, Dirk Staab, Tobias Keßler, Achim Wolpert, Frank Merget, Hans-Peter Völker, Manuel Münstermann, Christian Münstermann, Marco Laske, Johannes Franz, Daniel Büttner, Andre Stürmer, Daniel Kraus, Manuel Kraus, Rainer Franz, Heinz-Xaver Hesch, Marco Beck, Christian Franz
4. Apr.	**Atemschutznotfalltraining ASZ Goldbach** Sophie Franz, Konstantin Werner, Simon Franz, Tobias Kaiser
17.04. + 18.04.	**Motorsägenführerlehrgang Modul A** Daniel Kraus
22. Apr.	**MTA-Lehrgang 23, Termin 3 von 12** TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert Helfer: Johannes, Sven, Marco
17.04. - 28.04.	**Lehrgang Zugführer an der SFS Würzburg** Heinz-Xaver Hesch
24. Apr.	**Zusatzausbildung BÜC Stockstadt im Rahmen des AGT-Lehrgangs August 22** Konstantin Werner, Tobias Kaiser
19.05. + 20.05.	**First-Responder-Fortbildung** Helfer Aufbau: Udo Harnischfeger, Sven Henze, Marco Laske, Christian Münstermann, Manuel Münstermann, Dirk Staab, André Stürmer, Hans-Peter Völker, Arnd Händler, Daniel Büttner Teilnehmer: Manuel Münstermann, Christian Münstermann, Franziska Münstermann, Susanne Laske, Marco Laske, Udo Harnischfeger, Michael Burger, Sven Henze, Jochen Hufnagel, Heinz-Xaver Hesch, Franz Schmitt, Leander Werner, Dirk Staab, Andreas Grein,

Christian Franz, Florian Kiel, Marco Beck, André Stürmer

Helfer Abbau: André Stürmer, Dirk Staab, Johannes Franz, Marko Laske, Sven Henze, Andreas Grein, Susanne Laske, Franziska Münstermann, Manuel Münstermann, Christian Münstermann, Marcus Schmidt

12.04 - 20.05. **Ausbildung First Responder an 5 Ausbildungsblöcken (Mittwoch, Freitag, Samstag)**
Barbara Beißler, Simon Franz

27. Mai. **MTA-Lehrgang 23, Termin 4 von 12**
TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert
Helfer: Johannes, Sven, Marco

31. Mai. **Maschinistenlehrgang (Löschfahrzeuge) in Mömbris an 8 Terminen**
Christopher Kiel, Johannes Franz

10. Jun. **Realbrandausbildung Stockstadt (FeuReX)**
Sebastian Fischer

19.06.- 21.06. **Lehrgang Sportassistent in Unterschließheim**
André Stürmer

24. Jun. **MTA-Lehrgang 23, Termin 5 von 12**
TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert
Helfer: Johannes, Sven, Marco

03.07. - 14.07. **Lehrgang „Ausbilderin Erste Hilfe" bei ProMedic**
Susanne Laske

8. Jul. **THL-Lkw-Ausbildung KFV (Halbtagesseminar)**
TN vormittags: Leander Werner, Dirk Staab, Tobias Keßler, Christian Münstermann, Daniel Kraus, Manuel Kraus, Johannes Körner, Simon Franz, Christian Franz
TN nachmittags: Achim Wolpert, Daniel Büttner, Franz Schmitt

8. Jul. **MTA-Lehrgang 23, Termin 6 von 12**
TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert
Helfer: Johannes, Sven, Marco

10. Jul. **Vorstellung FwDV 500 KFV**
Christian Münstermann, Hans-Peter Völker, Leander Werner

11. Jul. **Vorstellung / Besprechung Kontingente**
Christian Münstermann, Marco Laske

15. Jul. **Seminar Gefahrgut-Ersteinsatz**
Konstantin Werner, Marcus Schmidt

22. Jul. **Fahrsicherheitstraining Lkw**
Daniel Büttner, Udo Harnischfeger

22. Jul. **Seminar Brandschutzerziehung**
Susanne Laske

29. Jul. **MTA-Lehrgang 23, Termin 7 von 12**
TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert
Helfer: Johannes, Sven, Marco

24.07. - 28.07. **Lehrgang "Gruppenführer" an der SFS Würzburg**
Leander Werner

19. Aug. **MTA-Zusatzmodul Brandbekämpfung 2 in Goldbach**
Lena, Nina, Simon

03.09. - 09.09. **Lehrgang Tunnelbrandbekämpfung Geretsried / Balsthal (CH)**
Christian Franz, Christopher Kiel, Johannes Franz

23. Sep. **MTA-Lehrgang 23, Termin 8 von 12**
TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert
Helfer: Johannes, Florian, André, Daniel (B:), Andreas (G.), Franziska (H.), Sven, Marco, Manuel (K.), Christian (M.), Michael (E.)

23. Sep. **MTA-Zusatzmodul THL in Laufach**
Babs, Lena, Nina, Simon, Marcus, Tobias, Konstantin, Sebastian,

30. Sep. **MTA-Zusatzmodul THL in Laufach**
Lena, Simon, Marcus, Tobias, Konstantin, Sebastian, Hüseyin

13.10. + 14.10. **Staplerausbildung in Haibach**
Franz Schmitt, Johannes Franz, Simon Franz

21.10. +. 22.10.	**MTA-Lehrgang 23, Termin 8+10 von 12** TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert Helfer: Susi, Johannes, Sven, Manuel (M.),
10.11. + 11.11.	**Motorsägenausbildung KFV** Marco Beck, Sven Henze, Manuel Kraus
11. Nov.	**Fortbildung Atemschutzgerätewarte** Heinz-Xaver Hesch
11. Nov.	**UVV Stapler & Kran, jährliche Unterweisung**
09:00-12:00	Kran: Sebastian Fischer, Christian Franz, Johannes Franz, Rainer Franz, Arnd Händeler, Udo Harnischfeger, Christoph Hasenstab, Heinz-Xaver Hesch, Stefan Krasser, Marco Laske, Frank Merget, Rigobert Schubert, Dirk Staab, Christian Strecker, André Stürmer, Gerald Wolpert, Joachim Kiel, Daniel Kraus, Hans-Peter Völker, Daniel Büttner
12:00 - 15:00	Stapler: Simon Franz, Christian Franz, Rainer Franz, Arnd Händeler, Udo Harnischfeger, Jochen Hufnagel, Joachim Kiel, Stefan Krasser, Marco Laske, Frank Merget, Rigobert Schubert, Dirk Staab, Christian Strecker, André Stürmer, Gerald Wolpert, Daniel Büttner, Hans-Peter Völker
18. Nov.	**MTA-Lehrgang 23, Termin 11 von 12** TN: Linus Beck, Fabian Kerpes, Alexander Wolpert, Jonas Wolpert Helfer: Daniel Johannes, Sven,

.: Geplante Ausbildung 2024

Von Seiten der FEUERWEHR Gemeinde Laufach sind folgende Fort- bzw. Ausbildungs-Maßnahmen geplant.

- MTA-Abschlussprüfung im Januar für die Teilnehmer der MTA 2023
- Lehrgänge an den staatlichen Feuerwehr-schulen
- div. Ausbildungseinheiten im Landkreis
- evtl. Waldbrandtrainingscamp in Portugal
- Fortbildung First Responder
- Fahrsicherheitstrainings
- Ausbildung in der Eigen- / Absturz-sicherung
- THL-Rettung aus Lkw für Rüstzug

Das Personal, das wir zu externen Lehrgangs-anbietern entsenden, bringt diese Kenntnisse als Multiplikator wieder zurück in unsere Reihen. So kann, mit weniger finanziellem Aufwand, ein Großteil der Aktiven weitergebildet werden.

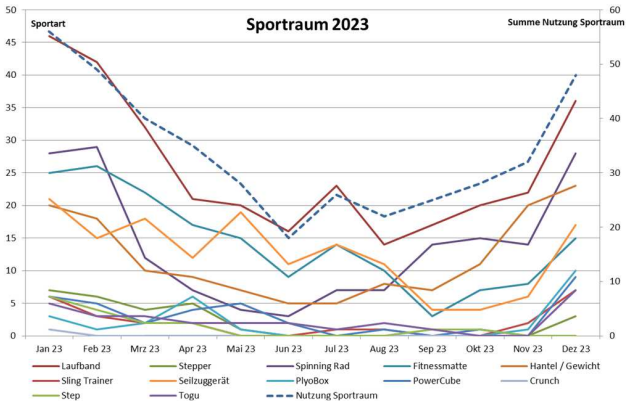
.: Sportübungen

Voraussetzung für den Feuerwehrdienst ist körperliche Fitness. Daher bietet die **FEUER-WEHR Gemeinde Laufach** Dienstsport an – als organisierter Dienstsportbetrieb im Sportraum, als Individualsport (Radfahren, Laufen, Triathlon) oder als Teilnahme an Sport- und Vereinspokalaktivitäten in Laufach und der Umgebung.

Dienstsportbetrieb - Sportraum

Der Sportraum wurde im Jahr 2023 ausnehmend gut angenommen. André Stürmer verwaltet dankenswerterweise den Raum.

Der Raum wird regelmäßig zum Ausdauer- und Krafttraining genutzt – im Durchschnitt wird er 34-mal pro Monat für Individualsport genutzt.



Im Jahr 2023 wurden fünf kurze Gummibänder mit unterschiedlicher Schwierigkeit für den Sportraum gespendet. Als Leihgabe ist ein einstellbarer Kettlebell verfügbar.

Dienstsport im Feuerwehrhaus und Schulturnhalle

Im Feuerwehrhaus fanden im ersten Halbjahr zwei Fitnesseinheiten mit externen Fitnesstrainer-innen statt. In den beiden unterschiedlichen

Zirkeltrainings wurde zusätzlich zur Kraft und Ausdauer auch die Koordination trainieren.

Zusätzlich wurden sechs weitere Sporteinheiten im und am Feuerwehrhaus von André organisiert. Nach einem kurzen Warm-Up ging es hier besonders um die Kräftigung der Rumpfmuskulatur. In den kurzen Challenges konnten sich die Kameraden gegeneinander messen und kamen ordentlich ins Schwitzen.

In der Schulturnhalle Laufach wurde in Vorbereitung auf das dFFA für die Disziplin „Koordination" der Parcours und Kasten-Boomerang-Test aufgebaut. Nach dem Aufwärmen konnten die Teilnehmer diese beiden Koordinationsübungen kennenlernen und erste Ergebniszeiten erzielen. Zusätzlich wurden noch weitere Kraftübungen in die zweistündige Sporteinheit am Sonntagmorgen mit eingebaut.

weiterer Feuerwehr-Sport-Assistent

André Stürmer absolvierte im Juni den dreitägigen Lehrgang der kommunalen Unfallversicherung Bayern KUVB in der Sportschule Oberhaching zum „Feuerwehr Sport-Assistenten".

Neben den Grundlagen zum menschlichen Körper, wie z.B. dem Aufbau der Zellen und der Muskulatur, wurde besonders auf die Rückengesundheit eingegangen. Nach dem Theorieteil kamen alle zwanzig Teilnehmer bei den praktischen Übungen mit Peter zur Stärkung und Mobilisation des Rückens ins Schwitzen. Anschließend stellte Thomas das „Natural Running" vor und bei einfachen Übungen konnte jeder selbst direkt die Unterschiede zwischen Barfußlaufen und dem Joggen mit Laufschuhen kennenlernen.

Der zweite Tag startet mit dem 5000-Meter-Lauf. Dieser ist eine Möglichkeit die Disziplin „Ausdauer" des deutschen Feuerwehr Fitness Abzeichen (dFFA) abzulegen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück standen folgende praktische Übungen in der Sporthalle auf dem Programm:

- Hintergrund, Möglichkeiten und Arten des Aufwärmens
- kognitive Trainingsformen gekoppelt mit ungewöhnlichen Bewegungen
- Training von Koordination, Gleichgewicht, Reaktion und Orientierung im Raum
- Kraftausdauertraining mit einfachen Sportgeräten, wie z.B. Slingtrainer oder Widerstandsbändern.

Sieggi von der Berufsfeuerwehr München erklärte die Grundsätze und Richtlinien des dFFA und ging auf die Besonderheiten der dFFA Leistungsprüfung ein. Als letzte praktische Ausbildung stand an diesem Tag der Aufbau von zwei der drei Koordinationsdisziplinen, Parcours und Kasten-Boomerang-Test auf dem Programm.

André Stürmer (FF Laufach, links), Daniel Krämer (FF Schöllkrippen, mitte) und Fridtjof Ahlswede (FF Unterafferbach, rechts)

Der letzte Ausbildungstag startete im schuleigenen Kraftraum. Es wurden die verschiedenen Kraftübungen durchgesprochen, wobei besonderer Wert auf die korrekte und körperschonende Ausführung gelegt wurde. Anschließend ging es in die Schwimmhalle und es bestand die Möglichkeit, die Koordinationsdisziplin 200-Meter-Kombi-Schwimmen zu absolvieren. Danach legte jeder Teilnehmer die schriftliche Prüfung zum dFFA Prüfer / zur dFFA-Prüferin ab. Es mussten Fragen rund um die Grundsätze, Richtlinien, Regelungen und Sportübungen des dFFAs beantwortet werden.

In der Feuerwehr Gemeinde Laufach darf nun zusätzlich zu Christian Strecker auch André Stürmer das deutsche Feuerwehr-Fitness-Abzeichen abnehmen.

Individualsport – Laufen

Erfolgreich in die Wettkampfsaison starteten Sebastian Adam und Sebastian Fischer beim Spiridon-**Halbmarathon am 19. März 2023 in Frankfurt**. Bei hervorragendem (weil trockenem und windstillem) Wettkampfwetter legte Sebastian Fischer mächtig vor mit einer Nettozeit von 01:37:09, was den 432. Platz von über 5.300 Finishern bedeutete. Sebastian Adam kam nach 01:57:13 als 2117. ins Ziel.

Beim **Aschaffenburger Citylauf** war Christian Strecker der Einzige, der unter dem Label „Feuerwehr Laufach" nach 00:44:05 Minuten als 418. (38. seiner Altersklasse M55) die 8.3 km

bewältigte. Unter TV Goldbach starteten und finishten ferner Louisa Werner (00:36:13; 8. Frau im Ziel) und Christof Fleckenstein (00:42:52; 30.M55).

Auch beim **Frankfurter Marathon** am Sonntag, dem 29. Oktober 2023 war die Feuerwehr Laufach „Fit for Fire": *Sebastian Adam* lief ein beherztes Rennen über 04:14:53 Stunden, mit einem Schnitt von 06:03 min/km und kam als 5.582ter (624. seiner AK 30) ins Ziel. *Christof Fleckenstein* startete unter TV Goldbach; er kam nach netto 04.36:19 als 6.508ter ins Ziel (649. der AK 55).

Die Staffel Laufach 1 lief mit *Bernd Herbert, Maria Fries, Katja Lange und Louisa Werner* ein sehr schnelles Rennen, mit einer Nettozeit von 03:35:17 (Pace 05:09 min/km) und belegte den 187. Platz unter 1444 teilnehmenden Staffeln!

Traditionell starten auch einige Läufer der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* beim **Wintercross in Goldbach** und quälen sich jeden Sonntagmorgen bei Schmuddelwetter aus dem Bett. In der Saison 2023/2024 laufen sechs Läuferinnen und Läufer unter dem Label der FGL, so dass wir nach sechs von acht Läufen mit 240 Wertungskilometern in der Fire-Fighter-Teamwertung weit in Front liegen. Die Fire-Fighter-Einzelwertung wohl heuer nicht an einen Laufacher, sondern an den starken Florian Großmann vor der Feuerwehr Aschaffenburg gehen.

LäuferInnen der Feuerwehr Laufach und ihr Zwischenstand nach 6 von 8 Wertungsläufen:
Sebastian Fischer – 2 Läufe (wegen Krankheit), Laufbestzeit 00:47:27 am 03.12.23
Christof Fleckenstein – 6 Läufe, Laufbestzeit 00:55:24 am 12.11.22
Sebastian Adam– 5 Läufe, Laufbestzeit 00:50:55 am 26.11.23
Christian Strecker – 4 Läufe, Laufbestzeit 00:58:30 am 10.12.23
Jürgen Bacher – 4 Läufe, Laufbestzeit 00:57:58 am 12.11.23
Evi Schneiderbanger – 3 Läufe, Laufbestzeit 01:03:17 am 26.11.23

Individualsport – Triathlon

Beim **Churfrankentriathlon in Niedernberg** am 09. Juli 2023 finishten auf der Sprintdistanz (swim 500m | bike 20 km | run 5km):

Christof Fleckenstein mit einer Gesamtzeit von 01:17:26 (64. Platz; 7. der AKM55)

Christian Strecker mit einer Gesamtzeit von 01:24:56 (111. Platz; 17. der AKM55)

Christian finishte auch den **Kuhsee-Sprinttriathlon in Augsburg** am 23. Juli mit einer Zeit von 01:15:36 (Platz 177; 17. der AKM55)

Individualsport – Mountainbike

Mit dem Mountainbike waren einige Kameraden allein oder in Kleingruppen durch die umliegenden Wälder des Laufachtals unterwegs. Neben den bekannten Trails des Eselweges, sind viele die letztjährige Tour „Alle Berge rund um Laufach" nachgefahren. Zusätzlich wurde der diesjährige Festbesuch bei den Feuerwehrkameraden in Goldbach, Eichenberg und Sailauf mit einer gemütlichen Radtour durch den Spessart verbunden.

Stundenbilanz *(ohne Individuelle Trainingseinheiten)*

Dienstsport im Sportraum	408	*34 Nutzungen pro Monat für min. je 1h -> 408 h*
Dienstsport im FWH / Schulturnhalle	98	*6x FWH je 1h; 4x Schule je 2h; mit jeweils 7 Teilnehmern*
Fitnesseinheit am FWH	12	*1x 5 Teilnehmer; 1x 7 Teilnehmer*
Wintercross	370	*geschätzt*
Triathlon, Laufevents	75	*geschätzt*
Mountainbike	80	*geschätzt*
Summe	**1043h**	

Vorbesprechung für die LA TRAILs Übung

::: Fachdienste und Stabstellen

Fachdienste werden die Bereiche der *FEUERWEHR Gemeinde Laufach* genannt, die ein besonderes Einsatzspektrum abdecken bzw. vom eigentlichen Einsatz abgesetzt operieren. Sie sind mit besonderen Gerätschaften ausgestattet und zur Mitarbeit ist eine Spezialausbildung erforderlich.
Die Stabstellen Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung unterstützen den Kommandanten unmittelbar in seinen Aufgaben.

.: Abschnittsführungsstelle

Manuel Münstermann

Die Abschnittsführungsstelle (AFS) wurde im Jahr 2023 nicht alarmiert/besetzt.

Die Gemeindliche Führungsstelle (GFS) wurde nicht alarmiert, aber zweimal besetzt.

Einsätze 23-116-244 am 16.08.2023 – Unwetter/Starkregen:

Am Mittwoch, 16.08.2023 wurde die FEUERWEHR Gemeinde Laufach erstmals um 22.34 Uhr zu einem Meldereinlauf der Hebeanlage in der Maidhofbrücke alarmiert.

Die Führung der Feuerwehr entschied direkt die GFS vorsorglich zu besetzten – was sich bereits kurze Zeit darauf als notwendig bestätigt hat.

Während des laufenden Einsatzes teilte uns die Integrierte Leitstelle Bayrischer Untermain (ILS) weitere Einsatzstellen mit und uns erreichten Notrufe über verschiedene weitere Wege (Telefon/Handy/direkt).

Die ILS alarmierte uns als Löschzug 7 zusammen mit der Feuerwehr Sailauf nach Westerngrund. Diesen Einsatz mussten wir jedoch „absagen", da wir bereits selbst an unserer Kapazitätsgrenze waren und uns nachbarschaftliche Hilfe anfordern mussten.

Einsatzschwerpunkte waren:

- Ortsmitte Hain mit den Bachläufen von Schwarzbach und Rohrbach (Mühlbach) im Bereich Bachstraße und Heigenbrückener Straße.
- Oberdorf bzw. Spessartstraße unterhalb des Mühlgrabens.
- Ortsmitte im Bereich Sachsenhäuser Brücke und Hüttengasse; hier münden Beibuschbach und Erlenbach in die Laufach.

Die GFS war mit 6 Personen und einem Inspektionsmitglied besetzt.

Es wurden 127 Einsatzstellen registriert und bearbeitet.

In den meisten Fällen waren Keller unter Wasser, Bachläufe verlegt und Straßen überflutet. Unterstützung erhielten wir durch die Kameraden aus:

Sailauf, Hösbach, Hösbach-Bahnhof, Feldkahl-Rottenberg, Ölzug Goldbach, Glattbach, Johannesberg, Karlstein, Kahl, Alzenau, Michelbach, Winzenhohl, Haibach, Weibersbrunn, Großostheim und der Inspektion.

Einsatz 23-299 am 28.11.2023 – Stromausfall, GFS besetzt:

Am Montag, 27.11.2023 setzte, während unserer Montagsübung „Kartenkunde", Schneefall ein. Im Laufe des Abends wurden mehrere umgestürzte Bäume entfernt.

Da die Lage auf der B26 zu gefährlich war, wurde entschieden, die B26 hinter Hain und durch die Feuerwehr Rothenbuch im Kreuzungsbereich Siebenwege, voll zu sperren.

Gegen 1.00 Uhr wurde festgestellt, dass der Strom ausgefallen ist. Es wurde umgehend eine Einsatzkraft aus den Absperrmaßnahmen herausgelöst, um die GFS zu besetzen. Die GFS blieb dann bis in die Morgenstunden besetzt. Nach gut 10 Minuten war der Strom wieder da.

Ausbildung AFS/GFS

Am 16.01.2023 wurde im Rahmen der Montagsübung eine Einführung in Fireboard gegeben.
Ein Stresstest für Fireboard mit allen AFSn und GFSn des Landkreises wurde am Montag, 30.01.2023 durchgeführt.
Im Rahmen der beiden Freitagsübungen am 21. und 28.04.2023 konnten wir Fireboard und „Fireboard Mobile" testen. Selbst eingespielte Einsätze wurden durch Personal der AFS/GFS gesichtet, disponiert und an die einzelnen Einsatztablets bzw. Fahrzeuge verteilt.
Die Fahrzeuge fuhren dann die einzelnen „Einsatzstellen" an, hierdurch wurden gleichzeitig auch die Ortskenntnisse aufgefrischt.

Am 25.09.2023 wurde die aktualisierte Version von Fireboard beübt und wiederum die gewonnen Erkenntnisse, an den zuständigen KBM Martin Bahmer, weitergegeben.

.: Atemschutz

Xaver Hesch, Jochen Hufnagel, Dirk Staab, Franz Schmitt

Personal des Fachdienstes Atemschutz

Der Fachdienst Atemschutz besteht aus einem Team von vier Personen.

Xaver Hesch ist als Leiter Atemschutz zuständig für den Bereich Ausbildung, Verwaltung, Budget und Dokumentation.

Dirk Staab und Jochen Hufnagel sind als Atemschutzgerätewarte zuständig für die Gerätewartung.

Franz Schmitt ist für den Bereich Ausbildung verantwortlich und unterstützt den Fachbereichsleiter bei seinen Aufgaben. Zusätzlich kümmert er sich um die Planung der Belastungsübungen in Goldbach.

Atemschutzgeräteträger

In der FEUERWEHR Gemeinde Laufach gibt es aktuell 28 taugliche Atemschutzgeräteträger. (Stand: Januar 2024)

Tauglich bedeutet, dass sie zusätzlich zur gültigen Untersuchung nach G26.3 die drei vorgeschriebenen Punkte Belastungsübung (Streckendurchgang in Goldbach), Unterweisung im Bereich Atemschutz und mindestens eine Übung oder einen Einsatz unter Atemschutz nachweisen können.

Hier konnte eine Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Weiterhin konnten wir mit Sophie und Simon Franz, Konstantin Werner und Tobias Kaiser vier neue Atemschutzgeräteträger, nach erfolgreichem Bestehen des Lehrgangs, in unseren Reihen begrüßen.

↘ Personal

Weiterbildungen des Fachdienst-Personals

Am 11.11.2023 nahm Xaver Hesch am Treffen der unterfränkischen Atemschutzgerätewarte- und Ausbilder in Goldbach teil. Bei der Veranstaltung wurden unter anderem folgende Themen besprochen:

- Ausbilderleitfaden
- Transport von Atemluftflaschen
- Atemschutznotfall
- Sichtkontrolle Überbekleidung nach EN469
- Fachempfehlungen

Durchgeführte Übungen und Weiterbildungen

Neben den vorgeschriebenen Streckendurchgängen in der Atemschutzstrecke in Goldbach wurden im Rahmen der Montagsübungen unter anderem folgende Themenschwerpunkte behandelt:

- Unterweisung UVV-Atemschutz
- Belastungsübung
- Verschiedene Einsatzübungen
- Einsatzübung Sicherheitstrupp
- Übung mit der Drehleiter aus Hösbach
- Standardeinsatz Innenangriff
- CSA-Gewöhnungsübung
- Planspiel Tunnelbrandbekämpfung

Neben diesen Übungen wurden auch Weiterbildungen des Landkreises Aschaffenburg wahrgenommen. So wurde das Atemschutznotfalltraining, das Fortbildungsseminar Wärmebildkamera sowie die Zusatzausbildung im holzbefeuerten Brandübungscontainer besucht.

Der September war geprägt durch die Ausbildung im Bereich Tunnelbrandbekämpfung. So konnten drei Atemschutzträger an dem Lehrgang „Fachteil für Ausbilder für Brandbekämpfung Tunnel (Eisenbahn)" teilnehmen. Weiterhin wurde eine 2-tägige Fortbildung des Kreisfeuerwehrverbandes zum Thema „Brandeinsätze in Straßen- und Bahntunneln" in Laufach zusammen mit dem Atemschutzzentrum Goldbach durchgeführt.

Einsätze unter Atemschutz

Das vergangene Jahr war im Hinblick auf Atemschutzeinsätze wieder mal ein eher durchschnittliches Jahr.

Zur Mittagszeit am 4. Januar kam es zu einem Brand eines Holzlagers im Hainer Wald nahe dem alten Schwarzkopftunnel. Das Feuer konnte schnell unter Einsatz mehrerer C-Rohre und vier Atemschutzgeräteträgern unter Kontrolle gebracht werden.

Am 1. März brannte ein Kabel an einem Strommast in Hain. Der Bereich wurde von einem PA-Trupp abgesperrt und mit einem C-Rohr

gesichert. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Energieversorgungsunternehmen waren keine weiteren Tätigkeiten notwendig.

Am Sonntag, 1. Juni zu einem Brand mehrerer Gabelstapler ins Laufacher Gewerbegebiet alarmiert. Der Brand wurde durch mehrere Atemschutztrupps abgelöscht und das Brandgut anschließend in einer Abrollmulde umgelagert und geflutet.

In der Nacht vom 24. September kam es zu einem Vollbrand eines Gebäudeanbaus. Der Brand wurde unter Einsatz von mehreren Atemschutztrupps auch mit Unterstützung der Feuerwehren aus Sailauf und Hösbach gelöscht.

Geleistete Stunden 2023

Es wurden im Jahr 2023 insgesamt ca. 100 Arbeitsstunden geleistet. Hier ist eine Entlastung ersichtlich, die zum einen durch die geringe Anzahl von arbeitsintensiven Atemschutzeinsätzen und zum anderen durch die Unterstützung durch den hauptamtlichen Gerätewart zu erklären ist.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden im Fachdienst Atemschutz.

Ausblick 2024

Neben dem regulären Übungs- und Ausbildungsdienst wird erneut vom Kreisfeuerwehrverband die Durchführung von mehreren Übungen in Verbindung mit den Tunnelanlagen auf der Autobahn bzw. entlang der Bahnlinie geplant. Weiterhin wird die Handhabung der neuen Atemschutzgeräte vertieft. Hier gilt es, die Abläufe und Handgriffe zu festigen, sodass diese in Fleisch und Blut übergeht.

.: Team Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter im Team Öffentlichkeitsarbeit zum 31.12.2023 sind: Christian Münstermann (chm), Christian Strecker (cs), Hans-Peter Völker (hpv), Martin Schwarz (ms), Tobias Eckerth (te), André Stürmer (as), Heinz-Xaver Hesch (hxh) und Manuel Münstermann (mm) sowie mehrere Kameradinnen und Kameraden mit gelegentlichen Gastbeiträgen.

Die FEUERWEHR Gemeinde Laufach betreibt eine intensive Öffentlichkeits- und Medienarbeit. Ein Team von Mitarbeitern unter der Leitung von Christian Münstermann übernimmt die aktive Pressebetreuung, die Einsatzdokumentation, die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage **www.feuerwehr-laufach.de** sowie der Social-Media-Kanäle und die Organisation von öffentlichkeitsrelevanten Projekten. Die Erstellung von Druckschriften und Faltblättern ist in den letzten Jahren aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung immer mehr in den Hintergrund geraten.

Presserelevanz

Auch 2023 waren die FEUERWEHR Gemeinde Laufach sowie die Feuerwehrvereine in mehreren Berichten des Main-Echos präsent. An Einsätzen wurde u.a. über den Brand eines Holzlagers im Hainer Wald Anfang Januar, den Brand mehrerer Stapler im Gewerbegebiet, das Starkregenereignis am 16. August und den Brand eines Wohnhausanbaus im September in Hain sowie mehrere Verkehrsunfälle auf der B26 berichtet. Ebenfalls fanden wir Erwähnung bei einigen Einsätzen außerhalb des Gemeindegebiets, wo wir unterstützend mit dem RW2, dem TLF 8/18 (Unimog) oder einem anderen Löschfahrzeug tätig wurden. Weitere Berichte gab es zur gemeinsamen Übung auf den Mountainbiketrails (Oktober), einem Selbstverteidigungskurs für weibliche Einsatzkräfte und den Wintereinbruch in der Region (beide November).

Print-Veröffentlichungen

Der Schwerpunkt der Print-Veröffentlichungen lag auch im Jahr 2023 wieder auf dem Jahrbuch, welches durch das Team Öffentlichkeitsarbeit, in diesem Fall durch Martin Schwarz, gesetzt und gelayoutet wird. Es erscheint seit 2005 durchgängig vierfarbig im Laserdruck und bietet einen guten Überblick über Personal, Tätigkeiten sowie Ausstattung unserer Wehr und ist als Nachschlagewerk auch über die Gemeindegrenzen hinweg sehr beliebt. Als PDF-Datei steht es außerdem online auf der Homepage zum Download bereit.

Projekte

Gut angenommen wurden die landkreisweiten Reanimations-Quickies, an denen wir uns gemeinsame mit der BRK Bereitschaft Laufach und der Wasserwacht Laufach an einem Samstagvormittag auf der Lenne beteiligten. Aufgrund der Organisationsübergreifenden Präsentation waren wir hier auch Pressestandort und schafften es – gemeinsam mit einem Bericht über einen positiv verlaufenen First-Responder-Einsatz - in das Main-Echo.

Ebenfalls gut angenommen wurde die Kampagne „Was mit Blaulicht machen" **#wmblm** der Kreisbrandinspektion Aschaffenburg. Hierbei ließ

sich eine stattliche Anzahl an Aktiven und Jugendlichen bei insgesamt vier Foto-Terminen im Landkreis ablichten. Mit insgesamt 12 Bauzaun-Bannern an vier verschiedenen Standorten wurde im Ortsgebiet auf den Feuerwehrdienst hingewiesen und der Laufacher Feuerwehr im wahrsten Sinne des Wortes „ein Gesicht" gegeben.

Überarbeitetes Logo

Dem aufmerksamen Leser ist es bestimmt bereits aufgefallen: Seit November hat sich das Erscheinungsbild der FEUERWEHR Gemeinde Laufach in bzw. auf allen visuellen Kommunikationsmitteln und Produkten verändert. Das „alte" Logo – mit der einen oder anderen kleinen Überarbeitung in Verwendung seit 1998 – wurde überarbeitet. Zwar stehen immer noch die drei Kirchen aus Frohnhofen, Laufach und Hain für die drei Ortsteile im Mittelpunkt – jedoch werden diese mehr stilistisch und nicht mehr als große gelb, dunkelrot oder grau gefüllte Fläche dargestellt. Auch wurde das gesamte Logo noch etwas mehr mit dem gemeindlichen Corporate Design (Bergkonturen und Bachlauf) in Einklang gebracht. Weiter erfolgte in diesem Zuge die Angleichung der Logos für die Jugend- und Kinderfeuerwehr. 2024 wird man sich mit der künftigen Gestaltung und Beklebung der Feuerwehrfahrzeuge beschäftigen, da neben der Gestaltung auch neue rechtliche Vorgaben zu beachten sind.

1998:

2018:

2023:

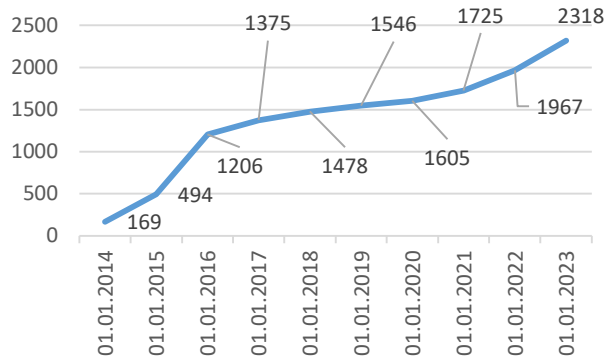
JUGEND-FEUERWEHR Gemeinde Laufach

KINDER-FEUERWEHR Gemeinde Laufach

Homepage / Social Media

Der Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit lag - nicht zuletzt wegen der erwartet hohen Aktualität- auch im abgelaufenen Jahr wieder auf der Homepage der FEUERWEHR Gemeinde Laufach, speziell auf dem Einsatzgeschehen.

Ein großer Teil unserer Öffentlichkeitsarbeit ist auch weiter der Social-Media-Auftritt bei Facebook. Hier werden seit Ende 2015 verstärkt Einsatzberichte und weitere Informationen wie Unwetterwarnungen und sonstige Informationen veröffentlicht. Die Zahlen der Follower ist dabei stetig steigend:



Zum 1. März 2021 ging der offizielle Instagram-Account der FEUERWEHR Gemeinde Laufach (**@feuerwehr.laufach**) an den Start. Der Account existierte bereits im Vorfeld und verfügte zum Jahreswechsel 2020/2021 über 245, zum 31.12.2021 über 637 und zum Jahreswechsel 2022/2023 über 895 Abonnenten. Zum 31.12.2023 belief sich die Zahl der Follower auf 1.228 Personen.

Bereits 2020 ging der Instagramaccount der Feuerwehrfrauen (**@feuerwehrfrauen_laufach**) online. Dieser wird direkt durch die Kameradinnen administriert und betreut und war Bestandteil einer ursprünglich für 2020 geplanten Werbeaktion für mehr Frauen bei der Laufacher

Feuerwehr. Der Account hatte zum 31.12.2020 302, zum 31.12.2021 425, zum 31.12.2022 500 und zum 31.12.2023 568 Abonnenten.

Der Instagram-Account der Jugendfeuerwehr, der auch komplett in Eigenregie durch diese betreut wird, hatte zum Jahreswechsel 2020/2021 237, zum Jahreswechsel 2021/2022 339, zum Jahreswechsel 2022/2023 379 und zum Jahreswechsel 2023/2024 432 Abonnenten.

Tagaktuelle Beiträge und regelmäßige Stories aber auch allgemeine Informationen erfreuen sich -gerade auf Instagram großer Beliebtheit.

.: Technischer Zug (Rüstzug)

Seit 2011 ist der Rüstzug ein fester Bestandteil der „Feuerwehr Gemeinde Laufach".

Unser Ziel ist es, noch schneller und effektiver zu arbeiten. Das heißt, dass wir unsere Mannschaft sowohl taktisch als auch technisch ständig weiterbilden.

Dass sich mittlerweile jeder Cent und jede Minute gelohnt hat, die wir in diese Ausbildung investiert haben, konnte die Mannschaft schon bei mehreren Einsätzen eindrucksvoll unter Beweis stellen - ob bei Einsätzen auf der B26 und der BAB A3, bei Betriebsunfällen oder in Nachbargemeinden - wo man die Schlagkräftigkeit einer gut ausgebildeten Mannschaft beobachten konnte.

Im vergangenen Jahr konnten wir wieder ohne Einschränkungen nach der Pandemie in die praktische und theoretische Ausbildung einsteigen, und den „Ausbildungsrückstand" weitestgehend beenden. Auch konnten wir wie gewohnt unser Personal zu externen Lehrgängen, sowie zu Lehrgängen an den Staatlichen Feuerwehrschulen entsenden, um so unser hohes Ausbildungsniveau aufrecht zu erhalten. Im kommenden Jahr steht eine mehrtägige Ausbildung zum Thema VU mit PKW und LKW durch externe Ausbilder der Fa. S-Gard mit Frank Gerhards an. Auch sind wieder einige Lehrgänge an den Staatlichen Feuerwehrschulen geplant.

Rückblickend kostete uns unsere Haus-Rennstrecke „Siebenwege" einiges an Arbeit. Auch mussten wir unser Können bei einigen überörtlichen Einsätzen unter Beweis stellen.

Neben den zahlreichen praktischen Übungen und Weiterbildungen sind auch die Tagesausbildungen des KFV-Aschaffenburg zu nennen, bei denen speziell unsere jungen Kameraden in verschiedene Themen „reinschnuppern" konnten, bevor sie intensiv mit der Ausbildung im Rüstzug begannen.

Ein großer Dank gilt dem kompletten Rüstzugpersonal für die geleistete Arbeit, macht weiter so!

.: First Responder

Andreas Grein, Manuel Münstermann, Andreas Franz

Einsatzstatistik

Seit dem 13. November 1996 betreibt die FEUERWEHR Gemeinde Laufach zusammen mit der BRK-Bereitschaft Laufach das First Responder-Projekt. Mittlerweile wurden 1643 Einsätze bei einer Ausrückesicherheit von 100% abgewickelt.

Einsatzdienst:

Insgesamt **61mal** waren die First Responder der FEUERWEHR Gemeinde Laufach im Jahr 2023 im Einsatz. Im Jahr 2022 waren es 60 Einsätze.

Einzuteilen in:

42	internistische Notfälle	68,9%
10	Verkehrsunfall	16,4%
9	sonstige Notfälle	14,7%

davon waren:

55 parallele NA-Einsätze und
12 parallele FW-Einsätze

29 Einsätze wurden mit Arzt abgewickelt (entspricht 47,5%)

23mal (37,7%%) wurde der Einsatz nur durch die Feuerwehr Laufach abgewickelt,

Viermal (6,6 %) rückte nur die BRK-Bereitschaft Laufach aus.

34 (55,7%) Einsätze wurden gemeinsam abgewickelt.

Alarmierungen:

40	Montag - Freitag	65,6%
9	Samstag	14,8%
12	Sonntag/Feiertag	19,6%
16	06.00 - 12.00 Uhr	26,2%
21	12.00 - 18.00 Uhr	34,4%
14	18.00 - 00.00 Uhr	23,0%
10	00.00 - 06.00 Uhr	16,4%

Einsatzstellen:

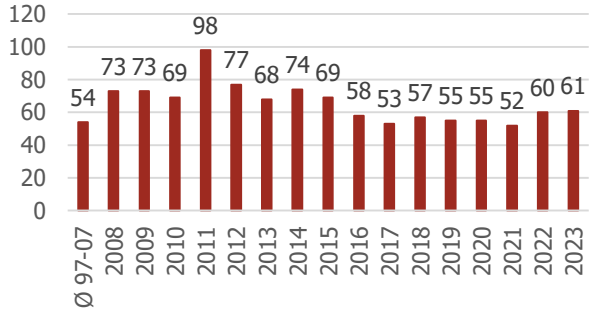
40	Laufach	65,6%

8	13,1%	23,4%
5	Frohnhofen	8,2%
8	B26 / sonstige	13,1%

Der durchschnittliche Zeitvorteil gegenüber dem Rettungsdienst betrug ca. 8 Minuten, der längste 16 Minuten.

Der Median (Mittelwert) der längsten Zeitvorteile betrug 10 Minuten.

Bei 10 % der Einsätze betrug der durchschnittliche Zeitvorteil 14 Minuten, in 25 % der Fälle waren die Ersthelfer 12 Minuten vor dem Rettungsdienst vor Ort.



First-Responder Einsatzzahlen 1997-2023

Rückblick auf Ausbildung/Neuerungen:

Die regelmäßigen Ausbildungseinheiten fanden montags statt.

- Gerätekunde und -unterweisungen
- Neuerungen
- Grundlagen
- Fallbeispiele

20.05.2023

Die jährliche Fortbildung der First Responder und Sanitäter des Landkreises fand wieder in der Mittelschule Laufach statt. Insgesamt waren 128 Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis dabei. Aus Laufach nahmen 19 Personen teil. Das ProMedic Bildungszentrum aus Karlsruhe behandelte in diesem Jahr folgende Themen schwerpunktmäßig:

- Vortrag „kritische Blutungen"
- Reanimationstraining ohne Hilfsmittel
- Einsatz des AED
- Einsatz des Larynx-Tubus inkl. Re-Zertifizierung
- Anwendung Israel Bandage und Tourniquet
- Fallbeispiele

::: Gerätehäuser und Investitionsprogramm

.: Gerätehäuser Frohnhofen und Hain

Hier wurden kleinere Unterhaltungsmaßnahmen durch die Vereine selbst durchgeführt.

.: Feuerwehrhaus Laufach

Hier kämpfen wir immer noch mit den Kinderkrankheiten des Gebäudes, keine gravierenden, aber dennoch nervige Mängel.

Investitionsprogramm

Investitionskonzept

Wir kennen die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Kommune, auch dass dies viele unterschiedliche Pflichtaufgaben bedienen muss. Nach dem Feuerwehrhausneubau und der daraus resultierenden zeitlichen Streckung der Fahrzeugersatzbeschaffungen muss nun dennoch der klare Fokus auf der Ertüchtigung unseres Fuhrparks stehen. Fahrzeuge mit einem Alter über dreißig Jahren stehen ständig in der Gefahr, wegen irreparabler Schäden in den permanenten Status 6 („nicht einsatzbereit") gestellt zu werden.

Auch sind die weltpolitischen Unwägbarkeiten richtige Preistreiber und eine Teuerung innerhalb von 5 Jahren um die 30-40 % ist hier fast nichts.

.: Beschaffungen im Jahr 2023

Dienstanzug, ca. 70 Anzüge (nur wer wollte, nach aktiver Rückmeldung)

(Bildquelle: Fa. Büttner)

Leichte Schutzanzugjacke, erste Welle 29 Stück

(Bildquelle: Fa. Consultiv)

Schlauchfix-Rucksack u.a. für unwegsames Gelände

(Bildquelle: easytec GbR)

Testhelme zweier Hersteller als leichten Einsatzhelm für THL / Vegetationsbrand

(Bildquelle: Fa. Brandbull)

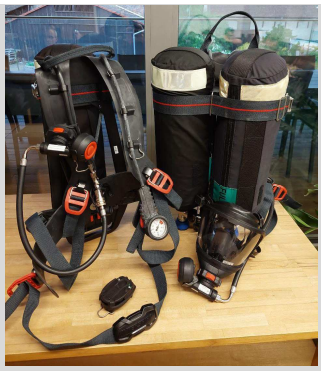
Gerät zum gewaltsamen Zugang T1

(Bildquelle: Holmatro)

Laubbläser (für Fahrbahnverunreinigungen / Waldbrand)

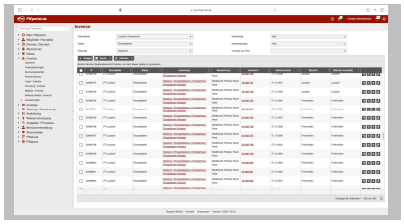
(Bildquelle: Husqvarna)

Beitritt Atemschutzpool des Landkreises Aschaffenburg (bei der Feuerwehr Goldbach)



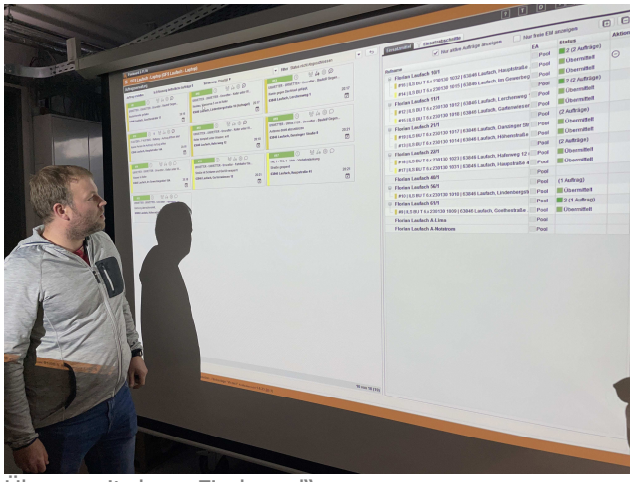
Umstellung von Alukoffern auf Notfallrucksäcke bei den First Respondern

EDV-System „FWportal"



.: geplante Beschaffungen in 2024

- 2 zusätzliche HRT für Waldbrand-TLF
- ca. 30 leichte Schutzanzugjacken, zweite Welle
- evtl. Beitritt Schlauchpool Landkreis AB
- viel Ausbildung!



Übung mit dem „Fireboard"

Gruppenfoto der Teilnehmer des First-Responder-Seminars

::: Feuerwehrvereine

Auch nach der Fusion der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr Laufach blieben die einzelnen Feuerwehrvereine in den drei Ortsteilen bestehen.

Die Feuerwehrvereine unterstützen die FEUERWEHR Gemeinde Laufach, sowohl personell als auch finanziell. Sie sind aber auch wichtiger Traditionsträger in den einzelnen Ortsteilen.

.: Feuerwehrverein Frohnhofen

Führung des FV Frohnhofen

Vorsitzender:	Max Wölfel
stellv. Vors.:	Franz Schmitt
Kassenwart:	Tina Weber
Schriftführer:	Michael Burger
Vertrauensmann:	Heinz-Xaver Hesch

Personal

Der Verein Freiwillige Feuerwehr Frohnhofen zählt zum Jahresende 2023 129 Mitglieder. Diese unterteilen sich in 19 Aktive, 4 Passive, 95 Fördernde, 4 Jugendliche 4 Ehrenmitglieder und 2 Mitglieder der Kinderfeuerwehr. Mit großem Bedauern mussten der Verein den Tod von Ehrenmitglied Lorenz Hasenstab hinnehmen.

Unterstützung

Die FF Frohnhofen lud die Feuerwehrvereine aus der Gemeinde sowie die Partnerwehr aus Waldaschaff zum Kesselfleischessen im Frühjahr ein. Zudem wurde der gemeinsame Florianstag kurzfristig in der Bürgerhalle organisiert. Auch die Kameradschaftspflege beim alljährlichen Kartoffelbraten wurde forciert.
Die Frühjahrsübung an der Bürgerhalle Frohnhofen mit anschließendem Umtrunk und Verpflegung war nicht nur durch die Feuerwehr gut besucht. Eine Vielzahl von Gemeindevertretern und Ortsbürgern wohnten dem Treiben bei und konnten sich anschließend bei heißen Würstchen und kühlen Getränken am Frohnhöfer Dorfplatz über die Arbeit der Feuerwehr informieren.
Hervorzuheben ist auch die gegenseitige Unterstützung beim „Fest" des Feuerwehrvereins Laufach. Die Hilfe bei den jeweiligen Festveranstaltung der Vereine unterstreicht unsere Kameradschaft.
Die FF Frohnhofen beschaffte in kompletter Eigenleistung einen öffentlichen Defibrillator, der im Dezember am Frohnhöfer „Häusle" angebracht ist. Die zentrale Position deckt einen hohen Personenverkehr ab der z.B. durch Festveranstaltungen, die Kirche, den Spiel- und Bolzplatz oder den Radweg entsteht.
Vielen Dank an Alle, die den Feuerwehrverein Frohnhofen e.V. auch 2023 in irgendeiner Form unterstützten und zum Vereinsleben beigetragen haben.

.: Feuerwehrverein Hain im Spessart

Führung des FV Hain im Spessart

Vorsitzender: Stefan Wolpert
stv. Vorsitzende: Werner Wenzel, Heiko Kunkel
Kassenverwaltung: Heidi Petermann
Schriftführer: Sven Dombrowski
Vertrauensmann: N.N.
Beisitzer: Sören Kettner, Marcus Kalan

.: Feuerwehrverein Laufach

Die Führung des FV Laufach:

Vorsitzender des Vorstands: Manuel Münstermann
Vorstand Geschäftsführung: Konstantin Werner
Vorstand Finanzen: Linda Stürmer
Assistent Finanzen: Simon Franz
Vorstand Personal: Joachim Kiel
Vorstand Wirtschaftsbetrieb: André Stürmer
Assistent Wirtschaftsbetrieb: Marcus Schmidt
Vorstand Traditionspflege: Sebastian Sauer
Vertrauensmann: Sven Henze

Personal

Der Verein stellt zum Jahreswechsel 46 Aktive der FEUERWEHR Gemeinde Laufach.
Weiter haben wir 8 Jugendliche Mitglieder und 16 sind der Kinderfeuerwehr angehörig.

Der Verein hat 10 Ehrenmitglieder (2 davon sind im aktiven Dienst), 30 Passive (ehemalige Aktive) und 102 fördernde Mitglieder. Insgesamt sind es 210 Mitglieder.

Beschaffung und Bezuschussung

Anfang des Jahres wurde für den KdoW ein iPad beschafft, wobei der Feuerwehrverein Hain und unsere Jugendgruppe die Kosten übernahmen. Somit entstanden für den Feuerwehrverein Laufach keine Kosten.

Unsere neuen Dienstanzüge wurden mit 323,60 € bezuschusst.

Für Kommunikationsmittel und Homepage blieben nach einem Zuschuss der Gemeinde noch ca. 410€, welche der Verein übernahm.

Wie jedes Jahr wurde der Druck des Jahrbuchs 2022 in Auftrag gegeben. Durch einen Zuschuss der Gemeinde von 500 € konnte dies für den Verein weitestgehend kostenneutral abgewickelt werden.

Durch die Zusage der Vorstandschaft des Vereins konnten wir bei zwei Projekten der Kinderfeuerwehr mit der Umsetzung starten. Es wurden Feuerwehranzüge für die Kinder beschafft und an der Weihnachtsfeier überreicht. Weiterhin wurde ein Kinderfeuerwehr-Übungsfahrzeug als Projekt bei der WeSpe eingereicht.

Veranstaltungen / Kameradschaftspflege

Der Verein kümmert sich bei sämtlichen Veranstaltungen im oder am Feuerwehrhaus Laufach um die Bewirtung und wickelte unter anderem die Dienstversammlung der FEUERWEHR Gemeinde Laufach und das Basismodul der Modularen Truppausbildung des Landkreises kaufmännisch ab.

Am Pfingstwochenende wurden am Kreuzgrundhaus alte Traditionen aufleben lassen, Höhepunkt war die gemeinsame Übung mit Waldaschaff und anschließendem Weißwurstfrühstück.

Die sehr gut funktionierende Kameradschaft unter den Feuerwehrvereinen konnte man zum „FEST am Feuerwehrhaus" spüren. Neben den zahlreichen Besuchern konnten wir auch auf die Unterstützung durch gestellte Garnituren und helfende Personen zählen.

Traditionspflege

Für den Unterhalt des Museumsfahrzeugs TLF 16/25 MAN 450HA-LF wurden durch den Feuerwehrverein Laufach ca. 520€ ausgegeben.

::: Schlussworte

Wir (Christian Münstermann, Marco Laske und Hans-Peter Völker) möchten hier an dieser Stelle auch Danke sagen für die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr:

- an aller erster Stelle natürlich den aktiven Feuerwehrdienstleistenden (weiblich oder männlich), welche mit Einsatzwillen, Fachwissen, Beherrschung und Mut wieder einmal Menschenleben gerettet und Sachgüter geschützt haben
- den Partnerinnen oder Partnern unserer Aktiven, für die Zeit die Euer Partner bei der Feuerwehr verbringen darf.
- bei jeweiligen Arbeitgebern für die Freistellungen während der Arbeitszeit.
- unseren Kollegen der Führungsmannschaft, den Vertrauensleuten, den Ausbildern und Gerätewarten für ihre über das normal übliche Maß hinausgehenden Leistungen.
- dem Jugendwartteam und der Leitung der Kinderfeuerwehr für Ihre in diesem Jahr geleistete Arbeit bei der Werbung neuer Mitglieder und bei der Betreuung der Ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen.
- den drei Feuerwehrvereinen für die finanzielle, materielle und personelle Unterstützung, besonders im Bereich der Jugendarbeit und der Kinderfeuerwehr.
- der BRK Bereitschaft Laufach für die harmonische Zusammenarbeit in vielen Bereichen.
- bei unseren direkten „Nachbarfeuerwehren" Sailauf, Hösbach, Rothenbuch und Heigenbrücken für die kollegiale Zusammenarbeit.
- bei der Kreisbrandinspektion, allen voran bei unserem Gebiets-KBM
- den Mitarbeitern des Bauhofes und der kompletten Gemeindeverwaltung.
- dem leitenden Geschäftsführer Martin Ruppert für die Unterstützung.
- den politischen Verantwortlichen, den Damen und Herren des Gemeinderates, welche mit Ihren Entscheidungen zu einer Sicherheitssteigerung der tätigen Feuerwehrwehrleute und der Bürger beitrugen und auch zukünftig beitragen werden.
- bei unserem Dienstherrn und Chef, Bürgermeister Friedrich Fleckenstein.
- bei sämtlichen Gönnern und Freunden unserer Wehr und den drei Vereinen

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Folge uns auf instagram
@feuerwehrfrauen_laufach